BEDIENUNGSANLEITUNG

Version BASIC SD: 3.26

Urkunde

Projekt	LIVE TV STUDIO BASIC SD		
Ausführung	LIVETVSYSTEMS Sp. z o. o.		
Produkt	Paket LIVE TV STUDIO BASIC SD		
Beschreibung	Das Benutzerhandbuch über die Bedienungsstandards des Programms LIVE TV STUDIO BASIC SD		
Autoren	Stefan Falkiewicz (SF), Daniel Reclik (DR), Hubert Bartz (HB), Marek Środziński (MS)		
Datei	LTVS-BASIC-SD_Bedienungsanleitung_ v3-26_r120216DE.pdf	Seitenzahl	**43**

Änderungsgeschichte des Dokuments

Auflage	Revision	Auflagedatum	Beschreibung	Aktion (*)	Kapitel (**)	Autoren (***)	Datum KJ
01	01	21.09.2009	Die erste Auflage des Handbuches – zusammengestellt aus den einzelnen Paketmoduls	N	W	SF, DR	21.09.2009
02	00	17.01.2010	Das Handbuch wurde bis zur Version 2.80 des Pakets LIVE TV STUDIO aktualisiert	We	W	SF, HB	17.01.2010
03	01	26.04.2010	Das Handbuch wurde bis zur Version 3.00 des Pakets LIVE TV STUDIO aktualisiert	N	W	SF, DR	26.04.2010
04	00	12.06.2010	Das Handbuch wurde bis zur Version 3.05 des Pakets LIVE TV STUDIO aktualisiert	We	W	SF, HB, DR	12.06.2010
05	00	24.07.2010	Das Handbuch wurde bis zur Version 3.10 des Pakets LIVE TV STUDIO aktualisiert	We	W	SF, DR	24.07.2010
06	00	28.08.2010	Das Hanbuch wurde in Bezug auf die Aufmerkungen korrigiert	W	W	HB	28.08.2010
07	00	14.01.2011	Das Handbuch wurde bis zur Version 3.22 des Pakets LIVE TV STUDIO PRO aktualisiert	W,Z,We, N	W	HB, SF, DR	18.01.2011
08	00	07.03.2011	Das Handbuch wurde bis zur Version 3.23 des Pakets LIVE TV STUDIO aktualisiert	We	W	HB, SF, DR	07.03.2011
09	00	20.07.2011	Das Handbuch wurde bis zur Ver. 3.25 des Pakets aktualisiert	We	W	HB, SF, DR	22.07.2011
10	01	16.02.2012	Das Handbuch wurde bis zur Ver. 3.26 des Pakets aktualisiert	We	W	SF, MS	16.02.2012

(*) Aktion: W = einfügen, Z = ändern, We = überprüfen, N = neu

(**) Kapitel: W = alle

(***) Autoren: Stefan Falkiewicz (SF), Daniel Reclik (DR) Hubert Bartz (HB), Marek Środziński (MS)

ALL RIGHTS RESERVED
Copyright 2012 by:

LIVETVSYSTEMS Sp. z o. o.
ul. Wilcza 2/1
71-660 Szczecin, POLAND
tel. +48 (91) 885 44 48
e-mail: info@livetvsystems.com
http://livetvsystems.com

BEDIENUNGSANLEITUNG DER PROGRAMME AUS DEM „LIVE TV STUDIO BASIC SD”-PAKET

Inhalt:

1. **Einleitung** 4
1.1. Zweck dieses Dokuments 4
1.2. Anwendung 4
1.3. Erforderliches Wissen 4
2. LIVE TV STUDIO - Versionen 5
3. Bedienungsanleitung der EVI-BRC CONTROL 6
3.1. Die Bestandteile des EVI-BRC CONTROL 7
3.1.1. Hauptfenster der Anwendung 7
3.1.2. Desktop der Einstellung der zusätzlichen Funktionen 7
3.1.3. Das Fenster zur Steuerung der Kamera (Slot der Kamera 1) 8
3.1.4. Das QUAD-Videofenster (Standardmodus = F7) 8
3.2. STARTEN DES PROGRAMMS (ERSTE MAL) 9
3.2.1. Die Wahl des Modells der angeschlossenen Kamera 9
3.2.2. Der Anschluss der Kameras an das SPLITTER-QUAD 10
3.2.3. Die Wahl der COM-Anschlüsse 11
3.2.4. Die Steuerung von Kameras im DC-System (Daisy Chain) 12
3.2.5. Steuerung über LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER 16
3.2.6. Wahl der QUAD-Preview Fenster 18
3.2.7. Wahl der Steuerungsart: 1 oder 4 Joysticks 18
3.3. STARTEN DER ANWENDUNG 20
3.3.1. QUAD-Videobildschirm 20
3.3.2. DIE WAHL DER KENNWERTE DES QUAD-VIDEOFENSTERS 22
3.3.3. DIE ZUORDNUNG DER COM-NUMMER ZU DEN KAMERAS 29
3.4. PROGRAMMREGISTRIERUNG 31
3.5. KAMERASTEUERUNG 33
3.6. DAS UMSCHALTEN DER MAUS- JOYSTICKSTEUERUNG 34
3.7. MAUSSTEUERUNG 34
3.7.1. PTZ-Stellung Steuerung 34
3.7.2. KAMERA-PRESETS 35
3.7.3. Änderung der Einstellungen von Kameramenü 36
3.7.4. EINSTELLUNGEN- UND KAMERAFUNKTIONENSTEUERUNG 37
3.8. JOYSTICKSTEUERUNG 38
3.8.1. AUSWAHL DER GESTEUERTEN KAMERA 38
3.8.2. PTZ-STELLUNG-STEUERUNG 38
3.8.3. KAMERA-PRESETS 39
3.9. Symbolerklärung der Steuerung mit den Kameras 40
4. APPENDIX 44

1. Einleitung

1.1. Zweck dieses Dokuments

Das vorliegende Handbuch beschreibt allgemein die Art und Weise der Bedienung der Programme aus dem „LIVE TV STUDIO BASIC SD" - Paket. Der Benutzer soll seinen Inhalt zuerst sorgfältig lesen, bevor er die Handbücher zu den einzelnen Moduls zu verwenden beginnt. Viele Tätigkeiten – wie Öffnen, Suchen, Speichern und Lesen – sind in allen Moduls des LIVE TV STUDIO BASIC SD vereinheitlicht.

Das Bekanntmachen mit den Bedienungsstandards ermöglicht es die mehrmalige Erklärung von den typischen Tätigkeiten zu vermeiden.

1.2. Anwendung

Das Handbuch bezieht sich auf die 3.26-Version der im LIVE TV STUDIO BASIC SD - Paket enthaltenen Anwendungen und ist für die folgenden Benutzergruppen bestimmt:

- Sendungen- und TV-Berichtrealisatoren und Benutzer, die Anwendungen bedienen
- Benutzer von LIVE TV Systemen in Konferenz-Saalen, Stadtraten, Kirchen usw. die Livetransmissionen mit LIVE TV STUDIO BASIC SD im Internet erstatten
- Gruppe, die seitens der Ausführenden die Anwendung überprüft

1.3. Erforderliches Wissen

Um den Inhalt des Handbuches zu beherrschen ist das grundlegende Wissen von erforderlich:

- Bedienung von einem PC
- benutztes Betriebssystem Microsoft Windows

2. LIVE TV STUDIO - Versionen

In dem LIVE TV STUDIO BASIC SD/HD Version enthaltenen Programme:

1. **EVI-BRC CONTROL** – das Hauptprogramm zur Steuerung der Kameras

2. **LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER** – das Programm, das die Kamera steuert, ferngesteuerter COM-Anschluss, zur Installation an dem ferngesteuerten Computer mit der an den RS232-Anschluss angeschlossenen Kamera
3. **VLC** – ein Programm zum Remote View von anderen Computer (LAN/Internet)

4. **WM9CAP** – das alternative Programm für das Videofenster

5. **STAY ON TOP** – das Programm, das die „Immer im Vordergrund"-Funktion dem WM9CAP hinzufügt

PRO SD/HD -Version:

1. **EVI-BRC CONTROL –** das Hauptprogramm zur Steuerung der Kameras

2. **LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER –** das Programm, das der Kamera steuert, ferngesteuerter COM-Anschluss, zur Installation an dem ferngesteuerten Computer

3. **LIVE REMOTE PROJECTION PILOT –** das Programm, das die ferngesteuerte Wiedergabe der Dateien auf einem anderen Computer im LAN/Wifi/Internet steuert

4. **LIVE REMOTE PROJECTION PILOT LITE –** das Programm, das die ferngesteuerte Wiedergabe der Dateien auf einem anderen Computer im LAN/Wifi/Internet steuert

5. **LIVE REMOTE MEDIA PROJECTOR** – das an dem ferngesteuerten Computer installierte Programm, das liest und führt die mit Hilfe des „Pilot" und „Pilot lite" oder EVI-BRC CONTROL-Programms erteilte Befehle aus (es startet automatisch die Multimedia-Dateien zusammen mit der Änderung des Presets der Kameras 1-4)
6. **WM9CAP** – das alternative Programm für das QUAD-Videofenster

7. **STAY ON TOP** – das Programm, das die „Immer im Vordergrund"-Funktion dem WM9CAP hinzufügt

8. **LIVE REMOTE CONTROLLER FOR SE500, V4 und LVS400** – die Fernsteuerung des Mischpultes Datavideo SE500, ROLAND V4 und ROLAND LVS400

9. **IrfanView** – das Programm zum Anzeigen der Grafik, Animationen und Audio- -Videodateien auf dem ferngesteuerten Computer (s.g. MEDIA PROJECTOR)

10. **IrfanView plugins –** der Set von Plugins zum IrfanView

11. **IrfanView Languages** – der Set von Sprachdateien zum IrfanView

12. **Live TV Playout** – das Programm, das die Kamera und Mischer automatisch steuert, „automatische Regie", der Benutzer kann selbst sein Drehbuch erstellen um die Nachfolge der Presets und Kameras wartungsfrei zu erledigen

13. **VLC** – ein Programm zum Remote View von anderen Computer (LAN/Internet)

3. Bedienungsanleitung der EVI-BRC CONTROL

Das Hauptprogramm, das zur Steuerung der Kameras dient, ist die Anwendung „EVI-BRC CONTROL".

Das Interface dieses Programms ermöglicht die gleichzeitige visuelle Überwachung der Bilder aus den an das System angeschlossenen Kameras von 1 bis 4, des Zustandes der Einstellungen der Kameras und die Fernsteuerung ihrer wichtigsten Funktionen.
Es gibt auch die Möglichkeit um mehr Kameras zu steuern (bis 8 von einem Computer)

Das Interface wurde im Hinblick auf die optimale Bedienung der Kameras und die Automatisierung der am häufigsten ausgeübten Tätigkeiten bearbeitet.
Es beinhaltet die innovative und rechtlich geschützte Lösungen, dank deren die Anzahl der das Bild bedienenden Personen in einer Live-Sendung – mit bis zu vier Kameras – sogar auf **nur einen Realisator begrenzt werden kann**.

Es wird die Steuerung mit einer Maus und mit einem Joystick, so wie mit mehr Joysticks (separate Joystick für jede Kamera) vorgesehen. Der Benutzer hat die Wahl, mit allen Systemkameras (1-4) zu steuern, und nämlich mit Hilfe von einer Standardcomputermaus oder mit einem ergonomischen Mehrzweck-3D-Joystick. Die Wahl des Joysticks schließt praktisch die Benutzung einer Maus aus, da die Tasten und Bauelementen eines Joysticks es erlauben, die am häufigsten während einer Übertragung benutzten Kamerafunktionen zu steuern.

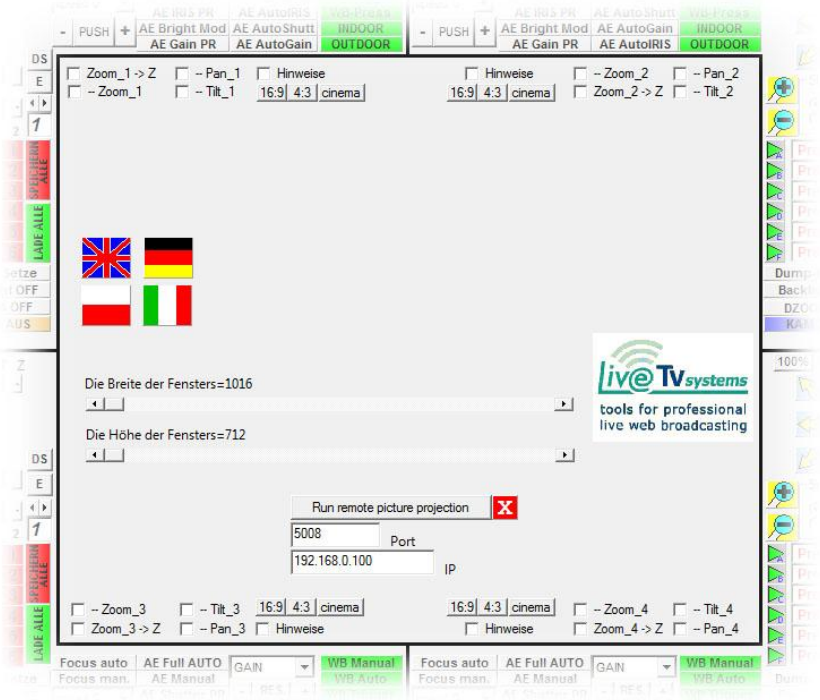
Die unten abgebildeten Anwendungsbilder beziehen sich auf die Trial-Version. Im Bezug auf ihre Funktionen gibt es keinen Unterschied zwischen dieser und der kommerziellen Version. Die einzige Beschränkung ist die auf 5 Minuten verkürzte Betriebszeit.

Die Beschreibung des Registrierungsverfahrens wird im weiteren Teil dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Um den Registrierungscode zu erhalten, muss man die Programmlizenz erwerben.

3.1. Die Bestandteile des EVI-BRC CONTROL

3.1.1. Hauptfenster der Anwendung

3.1.2. Desktop der Einstellung der zusätzlichen Funktionen



3.1.3. Das Fenster zur Steuerung der Kamera (Slot der Kamera 1)

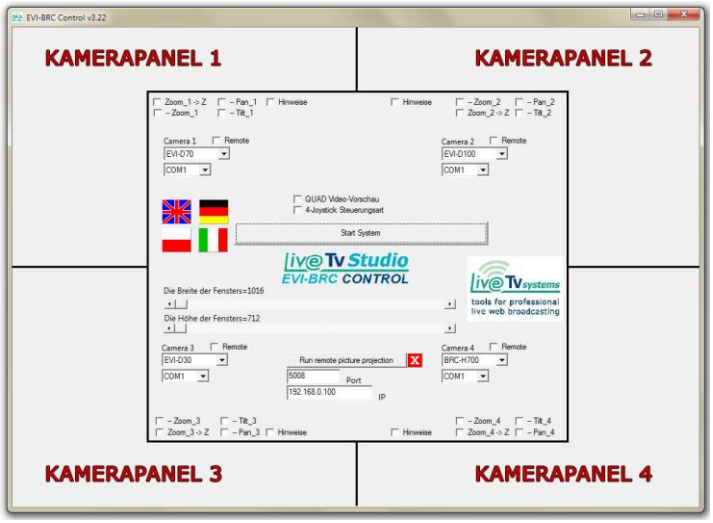
3.1.4. Das QUAD-Videofenster (Standardmodus = F7)

3.2. STARTEN DES PROGRAMMS (ERSTE MAL)

Der Startbildschirm wird durch das Anklicken der Ikone des Programms oder durch die Wahl des Programms aus dem Startmenü gestartet.

3.2.1. Die Wahl des Modells der angeschlossenen Kamera

Beim ersten Starten des Programms soll man für jeden Slot 1-4 (die Fenster mit den Tasten zur Steuerung der Funktionen der Kameras) den Typ/Modell der angeschlossenen Kamera wählen. Zuerst soll man den Kameras eine virtuelle Nummer zuordnen, am besten nach einem bestimmten/ausgedachten Prinzip. Man kann z.B. die am Drehort gestellten Kameras in der Reihe nach von links nach rechts nummerieren.



Die Kamera Nr.1 wird aus dem Slot Nr.1 gesteuert, der sich in der linken oberen Ecke der EVI-BRC CONTROL-Anwendung befindet. Die weiteren Kameras soll man entsprechend in weiteren Slots wählen: Kamera 2 – rechts oben, Kamera 3 – links unten und Kamera 4 rechts unten. Wenn die Kameras von derselben Typ sind, genügt es einfach das selbe Modell in jedem der Slots wählen. Die Kameras sollen aber schon entsprechend nummeriert werden.

Die Kameras von SONY, die EVI-BRC CONTROL in Version 3.26 fernsteuern kann:

Version SD	Version HD
EVI D30/31	EVI D30/31
EVI-D70/70P	EVI-D100/100P
EVI-D80/80P	EVI-D70/70P
EVI-D90/90P	EVI-H100/100V
EVI-D100/100P	BRC-300/300P
BRC-300/300P	LIVETV 580SD
LIVETV 580SD	LIVETV 590SD
LIVETV 590SD	EVI-HD1/3/7
	BRC-Z330
	BRC-Z700
	BRC-H700

3.2.2. Der Anschluss der Kameras an das SPLITTER-QUAD

Manche Mischpulte haben schon einen Bildteiler, der an einem der Ausgänge das Videosignal (Ansicht aus 4 Ausgängen) zuliefert (z.B. DATAVIDEO SE500 und andere). Die übrigen Benutzer können das Gerät COLOR QUAD SPLITTER anwenden.

Das Videosignal-Composit aus den Kameras soll man an die Eingänge – BNC-Steckdosen des QUAD SPLITTER-Gerätes anschließen. Die BNC-Steckdosen können mit dem BNC-CINCH-Adapter ausgerüstet werden, falls man die Kabel mit CINCH-Stecker benutzt. QUAD SPLITTER kann man auch in unserem Online-Shop kaufen, oder ein anderes Modell benutzen.

Der Anschluss soll im Einklang mit der Nummerierung der Kameras erfolgen. Wir schließen die Kamera 1 an den Video Input 1, die Kamera 2 an den Input 2 usw. an. So werden die Bilder aus den Kameras auf dem QUAD-Bildschirm an entsprechenden Slots des Interface zu sehen. Diese Handlungen müssen nur einmal vorgenommen werden (angenommen das die Nummerierung der Kameras im System nicht geändert wird). Das Programm wird diese Einstellungen speichern und beim nächsten Starten wird es die von dem Benutzer letzte gewählte Konfiguration einstellen.

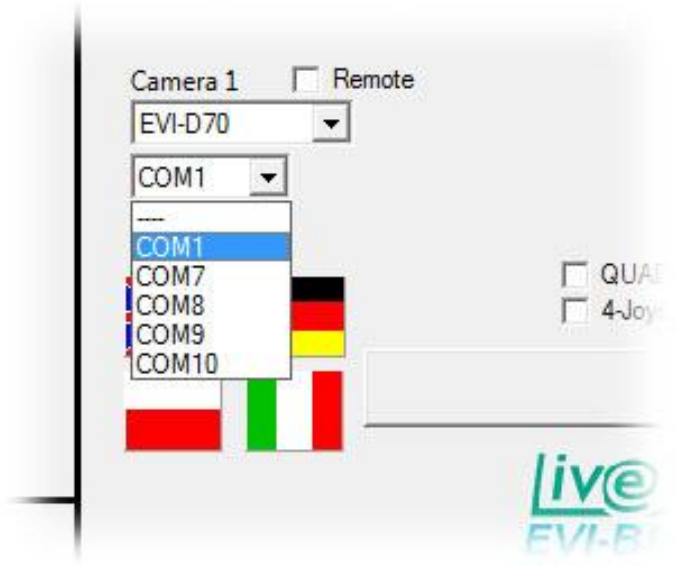
Der Videoausgang BNC aus dem QUAD SPLITTER soll man an den Eingang – die gelbe CINCH-Steckdose des Videoabfanggerätes USB (oder Videokarte), die zur Präsentation des Bildes in dem inneren Fenster der EVI-BRC CONTROL - Anwendung dient, anschließen. Auf dem Steuerpult des QUAD SPLITTERS die Taste QUAD VIEW drücken. Die SONY EVI und BRC Kameras laufen standardmäßig nach der Einschaltung der Energieversorgung, so dass das Videosignal aus diesen Kameras vorhanden sein soll.

3.2.3. Die Wahl der COM-Anschlüsse

Die Steuerung der Kameras erfolgt mit Hilfe der COM-Reihenanschlüsse des Computers. Der Computer tauscht während der Steuerung die Daten mit den Kameras in der Standardart RS-232 aus, die von der Firma SONY erarbeitet und VISCA genannt wurde.

Der Benutzer soll für jede der an das System angeschlossenen Kameras die entsprechende COM RS232-Anschlussnummer wählen.

Das Programm bietet im Auswahlfeld für jede Kamera alle im System zugänglichen COM-Anschlüsse an. Ein RS232-Anschluss kann nur eine Kamera steuern, deshalb kann eine bestimmte COM-Nummer nur einer Kamera zugeordnet werden. Falls es im System 4 COM-Anschlüsse und 4 Kameras gibt, und der Benutzer weiß es nicht, welcher Anschluss mit welcher Kamera verbunden ist, soll er zunächst die Anschlüsse frei zuordnen. Die getroffene Wahl soll er auf einem Blatt oder in der Textdatei notieren.



Beispiel:
Kamera Nr. 1 – COM 1
Kamera Nr. 2 – COM 2
Kamera Nr. 3 – COM 3
Kamera Nr. 4 – COM 4

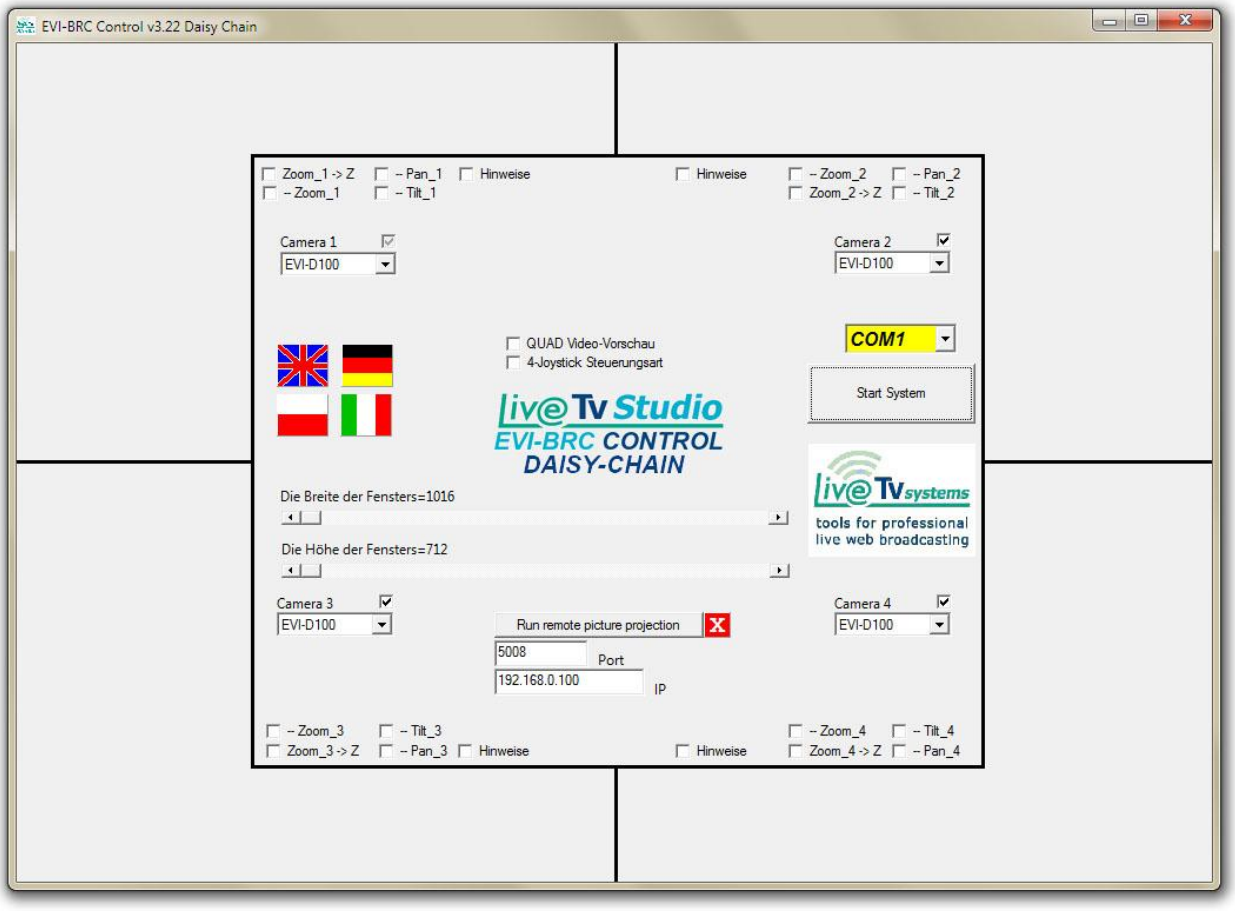
Sind die COM-Anschlüsse aus den äußeren USB-COM-Konverter, ist es nicht von Anfang an klar, welche Nummer die einzelnen Anschlüsse haben (genauer – Konverter).

3.2.4. Die Steuerung von Kameras im DC-System (Daisy Chain)

Das Daisy Chain-System (Kettensystem) erlaubt das System zur Steuerung von insgesamt vier Kameras an den Computer anzuschließen und dabei nur einen COM-Port zu verwenden (oder bis 8 Kameras mit 2 COM Ports).

Diese Lösung erlaubt die Zahl der verwendeten COM-Ports und den Leitungen, die vom steuernden Computer herausdringen zu begrenzen. Gleichzeitig bei so einem System wird es unmöglich sein, die Option der Fernsteuerung mit Hilfe von LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER-Unterprogramm zu benutzen.

Das DAISY CHAIN-System wird u.a. bei den Systemen mit einem Kontroller SONY RM-BR300 verwendet. Für diese Systeme – bei der Verwendung bis zu 4 Kameras – kann man wechselweise das EVI-BRC CONTROL DC - Programm verwenden, ohne die Steuerverkabelung modifizieren zu müssen (es reicht, wenn man die in der Kette erste Kamera an den COM-Port, statt an RM-BR300 anschließt).
Wenn man mehr als 4 Kameras steuert, muss man anderes COM Port benutzen und nächste Instanz des LIVE TV STUDIO BASIC SD im anderen Folder installieren.



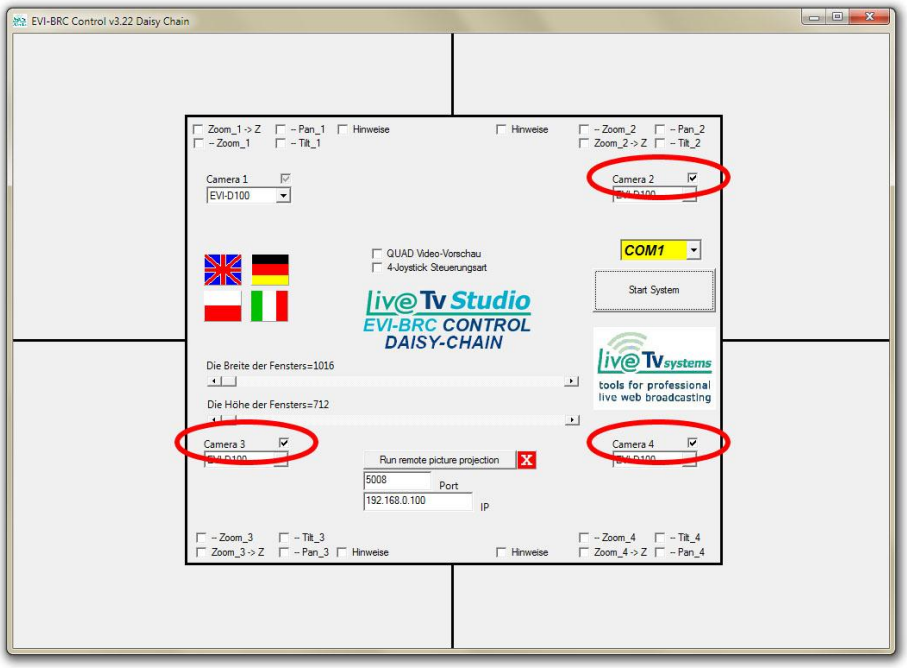
Um das Daisy Chain-System richtig anzuschließen, muss man die Steuerung der ersten Kamera an den COM1-Port des Computers anschließen. Dann muss man den VISCA OUT-Ausgang bei der Kamera Nr. 1 mit Hilfe vom VISCA-VISCA-Kabel an den VISCA IN-Eingang

bei der Kamera Nr. 2 anschließen. Denselben Vorgang ist für die übrigen (insgesamt maximal vier Kameras) zu wiederholen.
Nach der Installation der LIVE TV STUDIO BASIC SD - Software erscheinen auf dem Desktop 2 Symbole des EVI-BRC CONTROL-Programms. Ein Symbol mit dem Namen „DC EVI-BRC CONTROL" ist eine für das DC-System gewidmete Version. Der Startbildschirm unterscheidet sich von der STAR-Version durch das Daisy Chain-Logo, er besitzt auch statt vier Felder zur Auswahl der für jede Kamera separaten COM-Ports nur ein Feld.
Um die LIVE TV STUDIO BASIC SD - Software unter das Daisy Chain-System richtig zu konfigurieren, muss die Art der von uns verwendeten Kameras eingestellt werden. Die Nummerierung der Kameras (Kamera 1, Kamera 2, Kamera 3, Kamera 4) entspricht der Reihenfolge für den physischen Anschluss der Kameras vom Computer bis zur letzten Kamera (Kamera 1 – das ist die Kamera, die sich in einer direkten Verbindung zum Computer befindet und die Kamera 4 ist die letzte Kamera in der Kette). Man muss der Reihe nach für jede Steuerung 1-4 (Fenster mit Tasten zur Steuerung von Kameras-Funktionen) den Typ oder Modell der angeschlossenen Kamera, die zu steuern ist, auswählen.

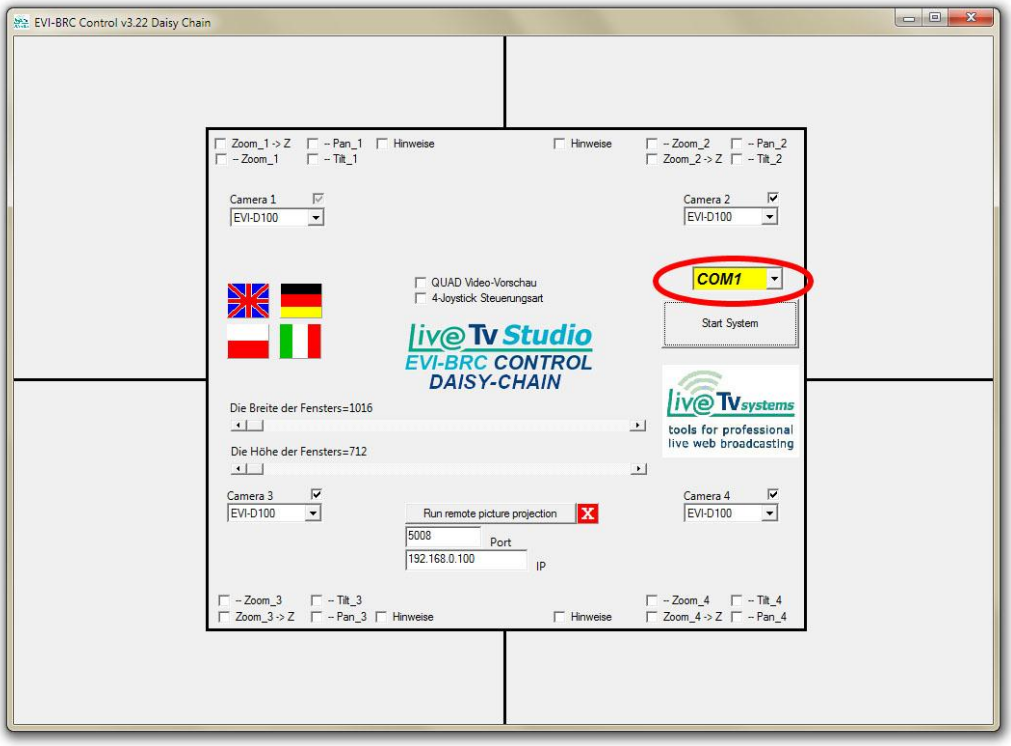
Die Auflistung der SONY-Kameras, die diese Applikation steuern kann:

Version SD	Version HD
EVI D30/31	EVI D30/31
EVI-D70/70P	EVI-D100/100P
EVI-D80/80P	EVI-D70/70P
EVI-D90/90P	EVI-H100/100V
EVI-D100/100P	BRC-300/300P
BRC-300/300P	LIVETV 580SD
LIVETV 580SD	LIVETV 590SD
LIVETV 590SD	EVI-HD1/3/7
	BRC-Z330
	BRC-Z700
	BRC-H700

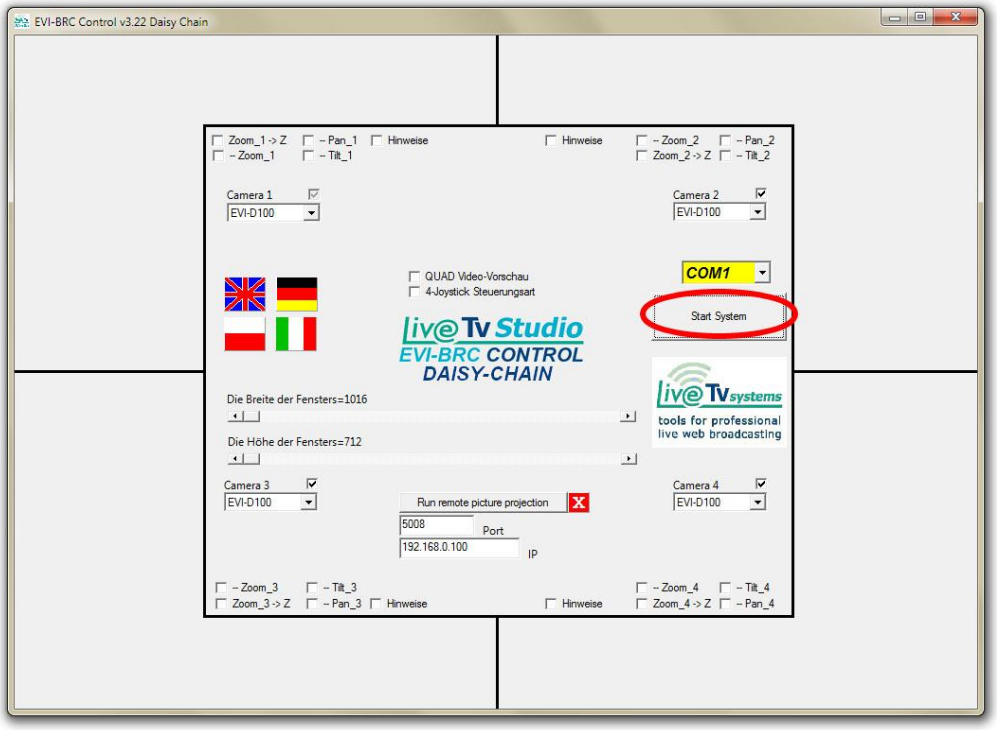
Um die richtige Anzahl der Kameras im Daisy Chain-System zu wählen, soll man neben dem Auswahlfenster von jeder Kamera das Feld, das sich neben der Beschreibung jeder Kamera befindet auf folgende Weise markieren:



Anschließend soll man die richtige Nummer des COM RS232-Anschlusses auswählen, an den wir die erste Kamera angeschlossen haben (am häufigsten ist das der Anschluss COM1):



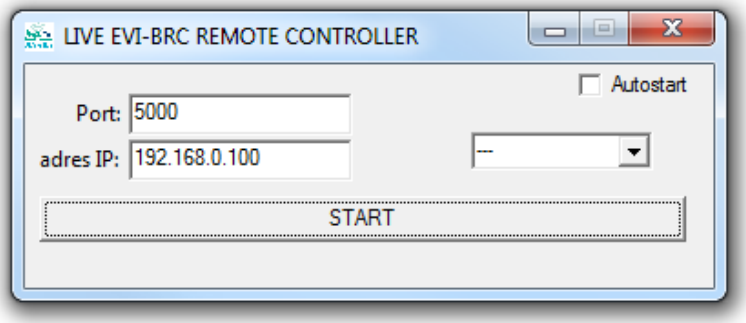
Wenn alles schon richtig konfiguriert wird, soll man die Taste „Start System" drücken:



Als Folge erscheint das Funktionsmenü, das die Steuerung mit allen früher gewählten Kameras ermöglicht. Die weitere Bedienung des Systems ist mit dem Star-System (Stern) identisch - Kap. 3.3.

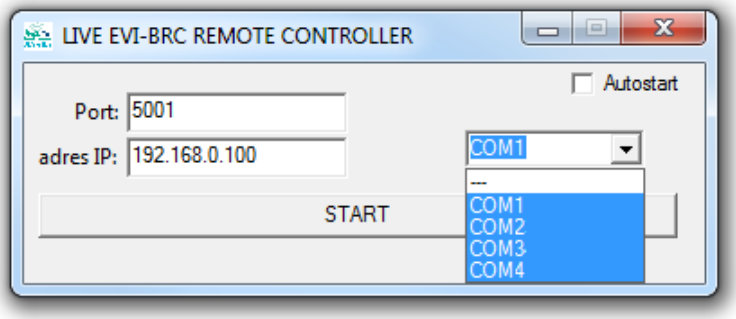
3.2.5. Steuerung über LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER

Es ist möglich, die Kameras über WiFi/LAN und Internet zu steuern. Jede Kamera kann an z.B. einem ferngesteuerten drahtlosen COM WiFI-Port (auch z.B. Bluetooth), oder an einem COM-Port eines beliebigen Computers / Laptops PC Windows angeschlossen werden. Der Computer muss den Internetzugang und einen eigenen IP-Adresse besitzen. An dem Computer wird dann eines der LIVE TV STUDIO BASIC und PRO-Moduls mit dem Namen **LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER** installiert.

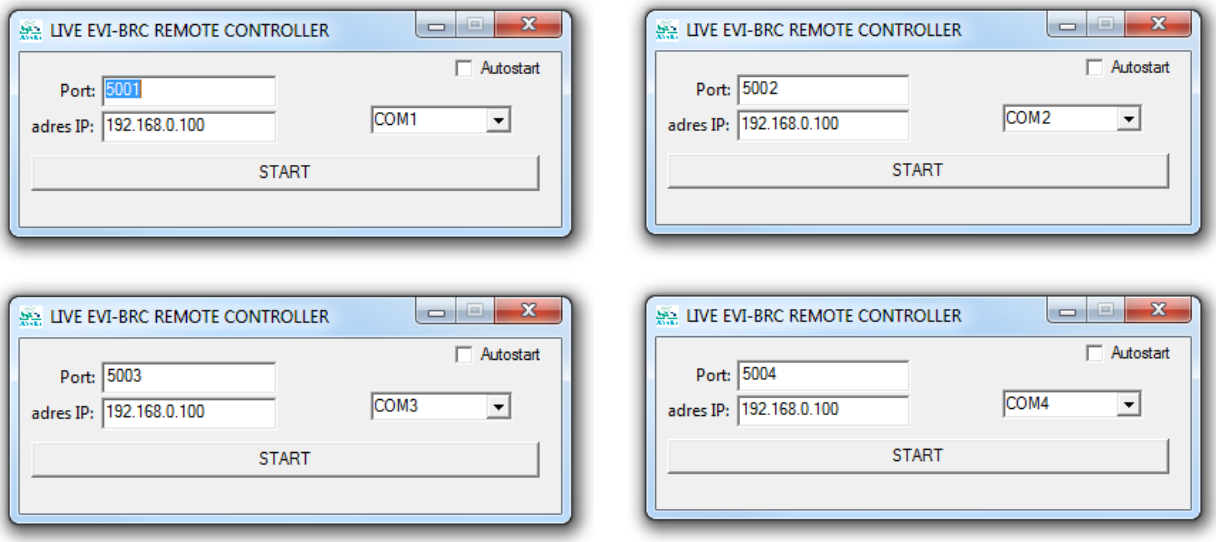


In diesem Programm müssen nach der Installierung die IP-Adresse des Computers, an dem die Anwendung EVI-BRC CONTROL gestartet wird und die Port-Nummer eingetippt werden (dieser Port - standardmäßig 5000 – soll notwendigerweise im Router/Firewall zugänglich gemacht und im Firewall des Windows entsperrt werden).

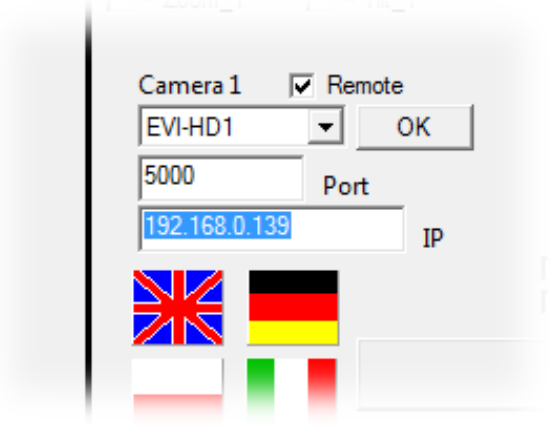
Der nächste Schritt ist die Auswahl aus der Liste von COM-Ports eines für die angeschlossene Kamera gültigen Ports (wenn im System mehr als 1 COM-Port ist). Beim nächsten Starten dieses Programms werden die IP-Adresse und COM-Port automatisch eingetippt und gespeichert.



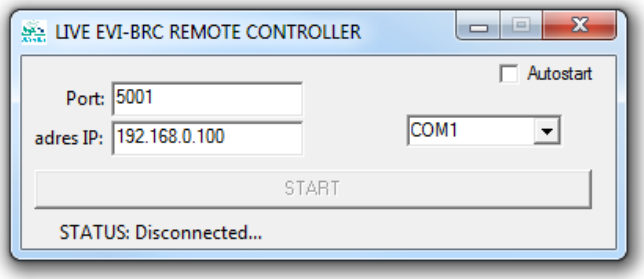
Um an einem Computer ein paar Kameras fernzusteuern, sollen ein paar Instanzen des **LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER-**Programms gestartet und **bei jeder soll eine andere Port-Nummer eingetippt**, z.B. 5001 und eine andere COM-Port ausgewählt werden (siehe Bild unten, Beispiel für 4 Kameras).



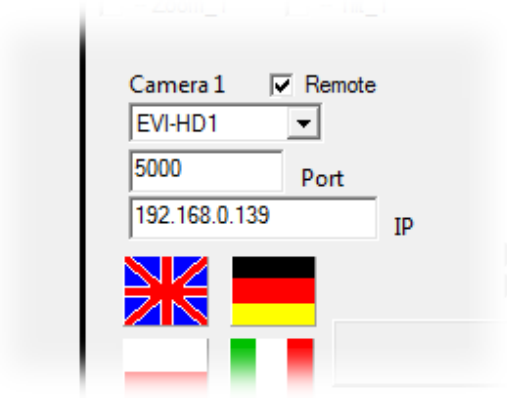
Dann an der Hauptanwendung des Bedienfelds der Kamera, die zur Steuerung des Typs TCP/IP ausgewählt wurde, die Aufschrift TCP/IP markieren. Es erscheint das Fenster mit der Port-Nummer und die IP-Adresse des ferngesteuerten WifI-Ports oder des ferngesteuerten Computers, an dem das **LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER**-Programm ausgeführt ist.



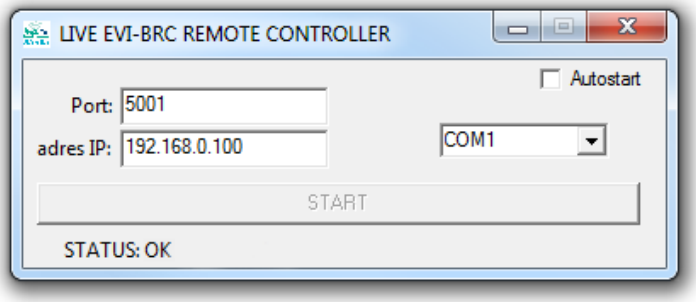
Der nächste Schritt ist, die Taste START an der **LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER-**Anwendung am ferngesteuerten Computer zu drücken. Es erscheint zuerst die Aufschrift **STATUS: Disconnected**



Jetzt auf dem Startbildschirm des EVI-BRC CONTROL-Programms die Taste **„OK" (Bestätigen)** anklicken. Wenn die Taste verschwindet, heißt das, dass die Anwendung sich mit dem **LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER**-Programm verbunden hat und der COM-Port zur Arbeit fertig ist.

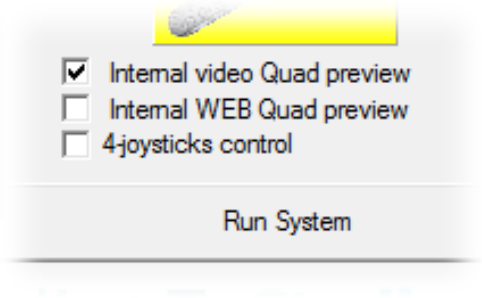


Im Interface des **LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER**-Programms erscheint die Aufschrift **STATUS: OK.**



Jetzt kommunizieren die beiden Programmen richtig über das Netzwerk.
Man kann auch die Option Autostart benutzen, indem sie markiert wird.

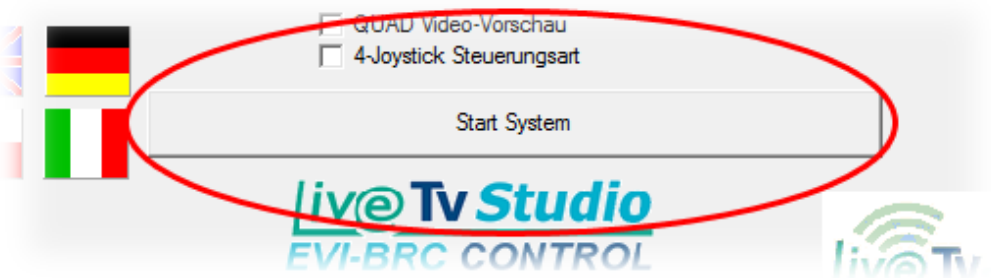
3.2.6. Wahl der QUAD-Preview Fenster



Man kann zwischen zwei Arten von Fenstern wählen.
1. Normale QUAD-Preview Fenster, das in die Software eingebaut wurde
2. VLC Programm-Fenster, die zum Video-Preview von anderen Computer dient (bei Fernsteuerung über das Netzwerk LAN / Internet)

3.2.7. Wahl der Steuerungsart: 1 oder 4 Joysticks

Sind die Kameras direkt aus den COM-Anschlüssen, also leitungsgesteuert (ohne die LIVE EVI-BRC REMOTE CONTROLLER - Programme anzuwenden – sehe oben Kap. 3.2.5.), entscheidet der Benutzer auch nach der Wahl der COM-Anschlussnummer für jede Kamera, ob die Kameras mit einem (standardmäßig) oder mit den separaten Joysticks für jede Kamera gesteuert werden sollen.



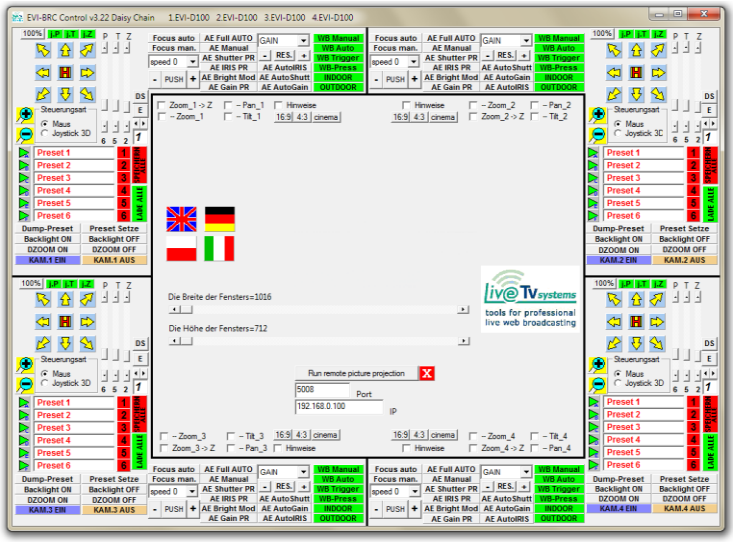
Jetzt kann der Benutzer die Anwendung starten, indem er SYSTEMSTART anklickt (Taste in der Mitte des Bildschirmes).

3.3. STARTEN DER ANWENDUNG

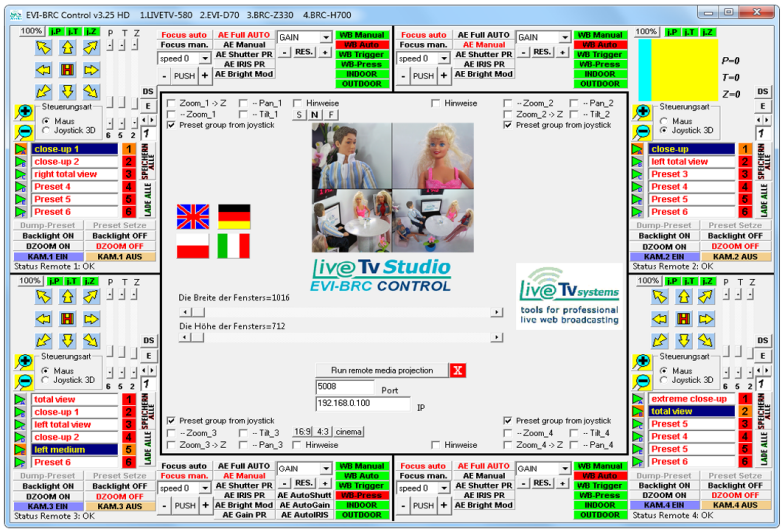
Wurde das Programm richtig installiert und die Kenndaten der COM-Anschlüsse richtig eingestellt (standardmäßig ist es so), ist jetzt das Interface der Anwendung mit Slots der Kameras mit dem Kontrolltastenset zur Steuerung der Position, Zoom und Funktionen der Kameras zu sehen.

3.3.1. QUAD-Videobildschirm

Er befindet sich in der Mitte des Interface der Anwendung und hat vier verschiedene Arbeitsmodi. Die Änderung der Modi ist mit Hilfe der Funktionstasten F5,F6,F7 und F8 möglich.
F5 = OFF – Ausschalten des Videofensters (z.B. um den Zugang zur Einstellungen, die sich unter dem Fenster befinden zu verschaffen oder ein anderes Programm als Videofenster zu nutzen).



F6 = MINI - Minimalisierung des Fensters (Mini-Version)



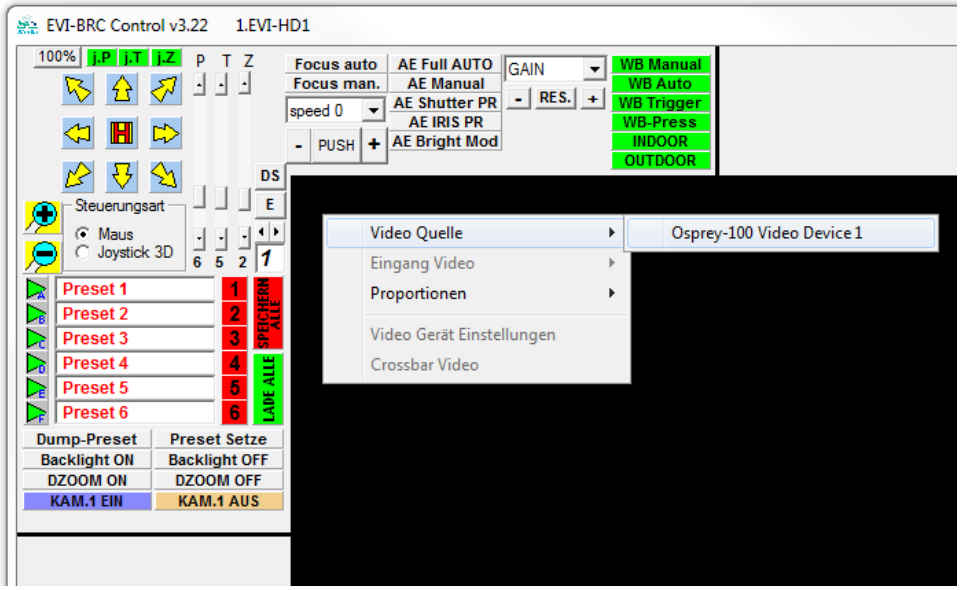
F7 = STANDARD - Standardgröße des Fensters, die Änderung der Größe und der Lage zusammen mit der Änderung dieser Werte für das Hauptfenster des EVI-BRC CONTROL

F8 = MAX - Maximalgröße des Fensters, Skaliert an die aktuelle Größe des Fensters der Anwendung

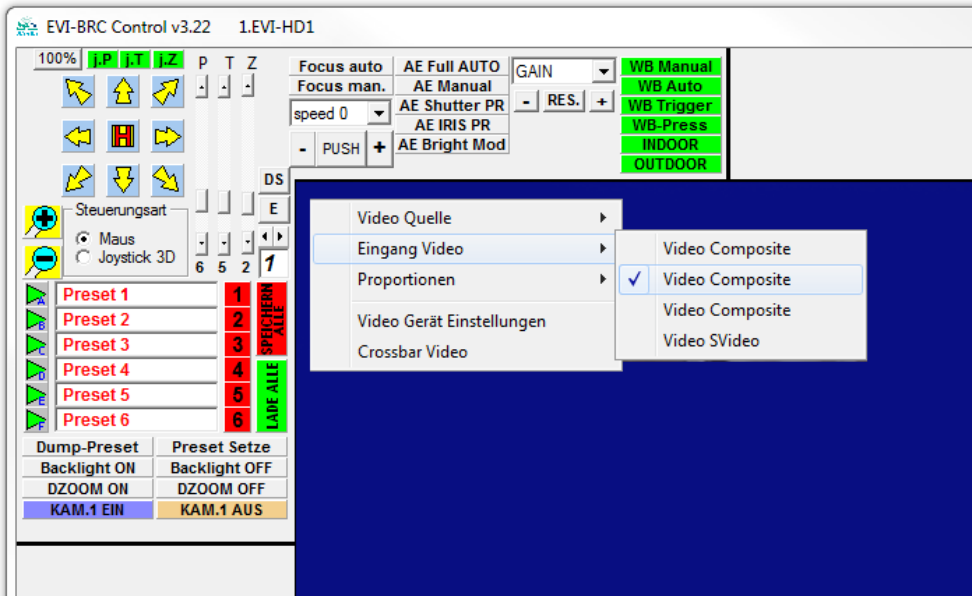
3.3.2. DIE WAHL DER KENNWERTE DES QUAD-VIDEOFENSTERS

Die Vorbereitung des QUAD-Videobildschirmes auf das Anzeigen des Bildes aus dem QUAD SPLITTER: Ist der Bildschirm nicht zu sehen, drücken Sie bitte F7-Taste (zuerst die entsprechende Sprache wählen, indem sie die Fahne anklicken).

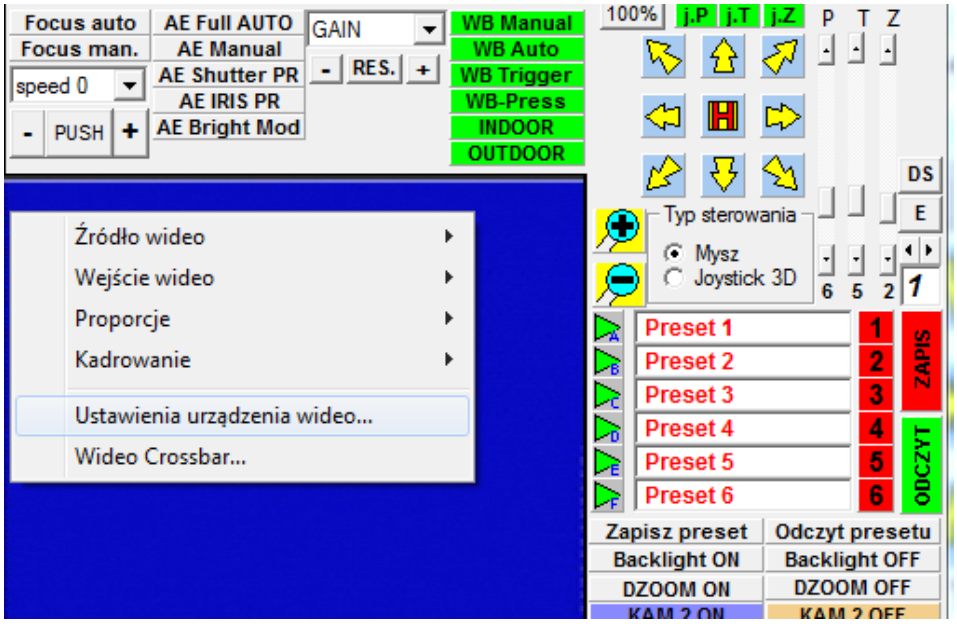
Jetzt überfahren Sie mit der Maus das Bildschirmfeld (es soll schwarz sein, falls der Videoeingang noch nicht eingestellt wurde) und mit der rechten Maustaste anklicken. Es erscheint das Menü, das die Wahl des Videogeräts ermöglicht.



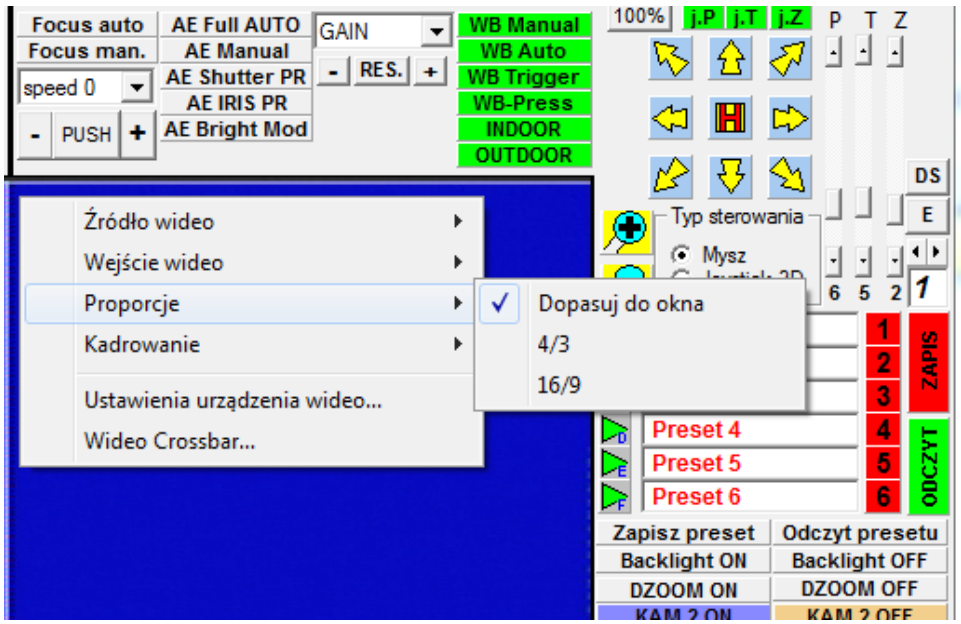
Nach der Wahl des Gerätes, an das das Signal aus dem QUAD SPLITTER angeschlossen ist, soll im Videofenster das Bild aus der Kameras 1-4 erscheinen.



Ein weiterer Schritt ist die Überprüfung der Einstellungen von dem ausgewählten Video-Gerät und ihre eventuelle Korrektur.



Nach der korrekten Konfiguration des Gerätes sind noch die Proportionen des angezeigten Fensters auszuwählen, je nachdem ob aus den Kameras das 4:3 bzw. 16:9 Signal kommt, oder noch andere Signal-Proportionen und je nachdem, ob uns daran liegt, das Signal an die Fenstergröße anzupassen („fit to screen").



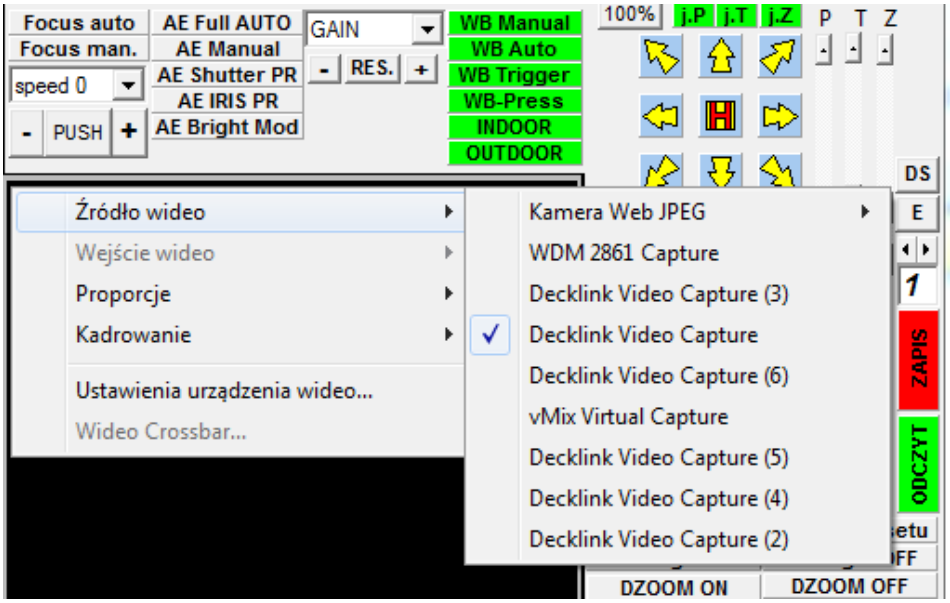
Zur Fernbedienung der Kameras über Internet braucht ist eine Ansicht aus dem fernbedienbaren Computer notwendig, an den die Kameras angeschlossen sind.
Man kann unter folgenden Typen auswählen, die für dieses Programm bestimmt sind:

1. zu Web JPEG-Streaming (Einzelbild – JPG-Strom)
2. zu Audio-Video-Streaming.

Diesen zweiten Typ kann man sowohl auf dem fernbedienbaren Computer, als auch auf dem steuernden Computer (VLC), den ersten Typ nur auf dem fernbedienbaren Computer (WebcamXP, YawCam) installieren.

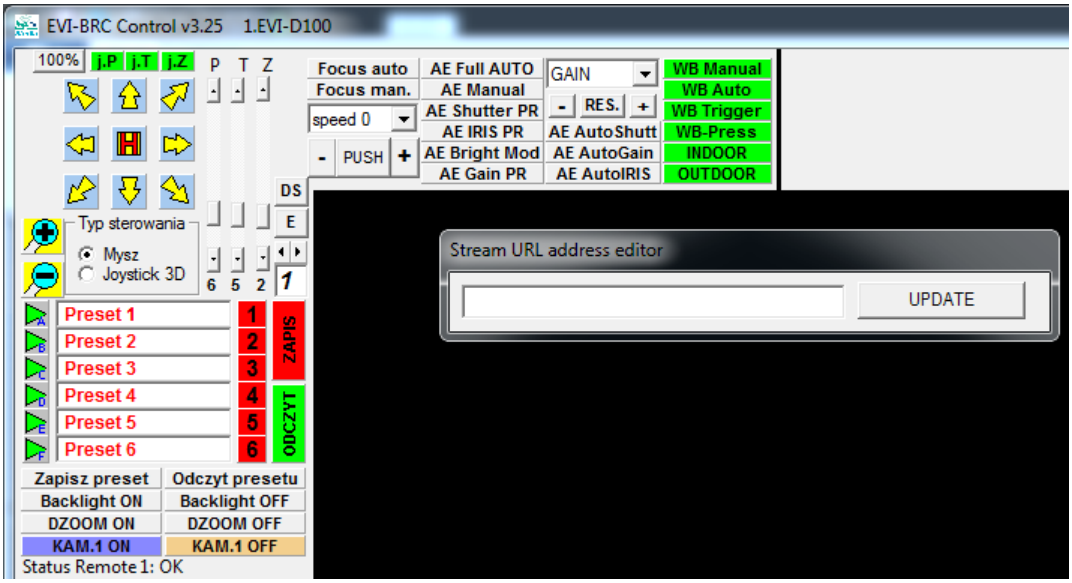
Im Fall von Web-JPEG-Programmen finden die Anwendung dabei die Anwendungen wie die kostenpflichtige Webcam XP (http://webcamxp.com) bzw. die unentgeltliche Yawcam (http://yawcam.com). Sie ermöglichen die Steuerung der Kameras bei der minimalen Verspätung des Bildes (meisten ein paar Dutzend ms). Die schnellste Reaktion – die geringste Verspätung – kommt bei der Verminderung der Qualität und der Bildgröße vor. Diese Parameter sind je nach dem jeweiligen Strom – je nach Kapazität und Qualität der Netzverbindung – zu wählen. Zusätzlich ermöglicht die erste dieser Anwendungen - WebcamXP – auch das Versenden des Audio-Signals.

Um die Möglichkeiten von Programmen dieses Typs zu benutzen, soll man bei der Auswahl der Ansichtsoptionen das Feld „Video-Ansicht aus QUAD-Kameras" markieren (s. Punkt 3.2.5.). Nach dem Systemstarten (SYSTEMSTART) mit dem Mauszeiger auf dem Video-Bildschirm die rechte Maustaste anklicken. Erscheint das Menü, das die Auswahl der Video-Quelle ermöglicht. Jetzt kann man das Video-Gerät (eine Karte bzw. ein USB-Video-Konverter) nennen, an dem das Bild aus dem Multiplexer / QUAD-Splitter bzw. aus einem anderen Gerät, das QUAD-Signal liefert (z.B. Analog-Mixer ROLAND VR-3, VR-5, Datavideo SE-500 bzw. Digital-Mixer SD/HD der Serie ATEM – Television Studio, 1M/E u.a.) angeschlossen ist.



In demselben Menü, unter den Optionen der Auswahl von Video-Quelle, ist jetzt die Option „Einstellungen des Video-Geräts" auszuwählen. Man soll die IP-Adresse (externe Adresse), sowie den Port eingeben, die durch das WebcamXP-Programm verwendet wurden, das zuvor auf dem fernbedienbaren Computer ausgeführt wurde.

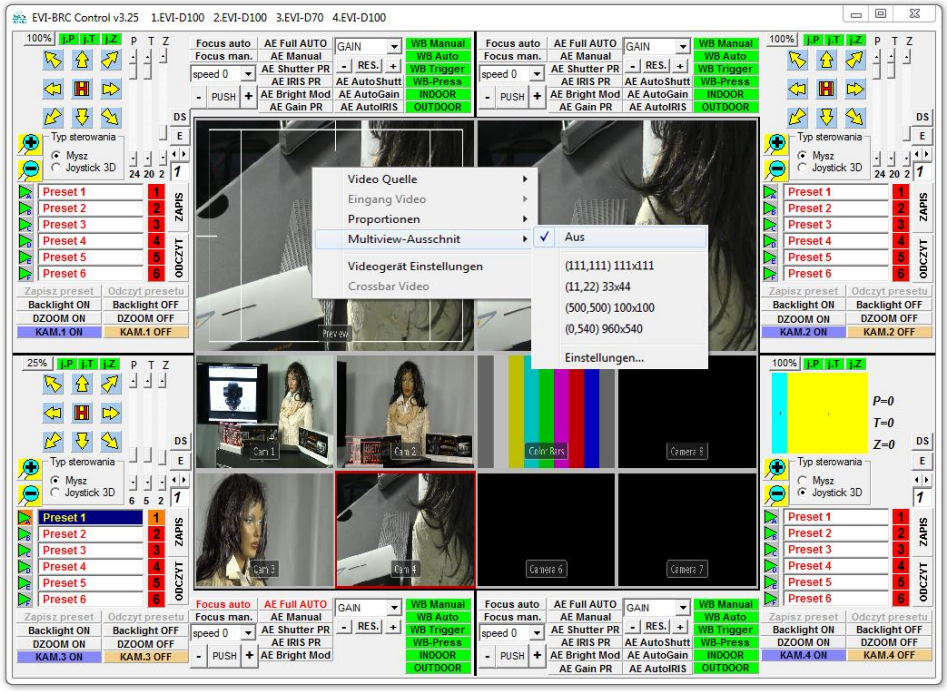
Zur Audio-Video-Streaming, die die bessere Bildqualität anbietet, aber gleichzeitig eine schlicht größere Verspätung (Zwischenspeichern) generiert, kann man das VLC-Programm (http://www.videolan.org) verwenden. Bei der Wahl der Ansichtsoptionen ist dann „Internal WEB Quad preview" (s. Punkt 3.2.5.) zu markieren. Nach dem Starten des Programms und Anklicken mit der rechten Maustaste auf dem Bildschirm erscheint lediglich die Option des Bearbeitens der URL-Adresse von der Streaming aus dem fernbedienbaren Computer mit der ausgeführten Senden-Option.



Unabhängig von dem ausgewählten Programm-Typ, soll nach der richtigen Konfiguration der Einstellungen von Video-Geräten auf dem Bildschirm die Ansicht des Bildes aus den Kameras erscheinen, die an dem fernbedienbaren Computer angeschlossen sind.

ATEM DIGITALE MIXER - MULTIVIEW-AUSGANG

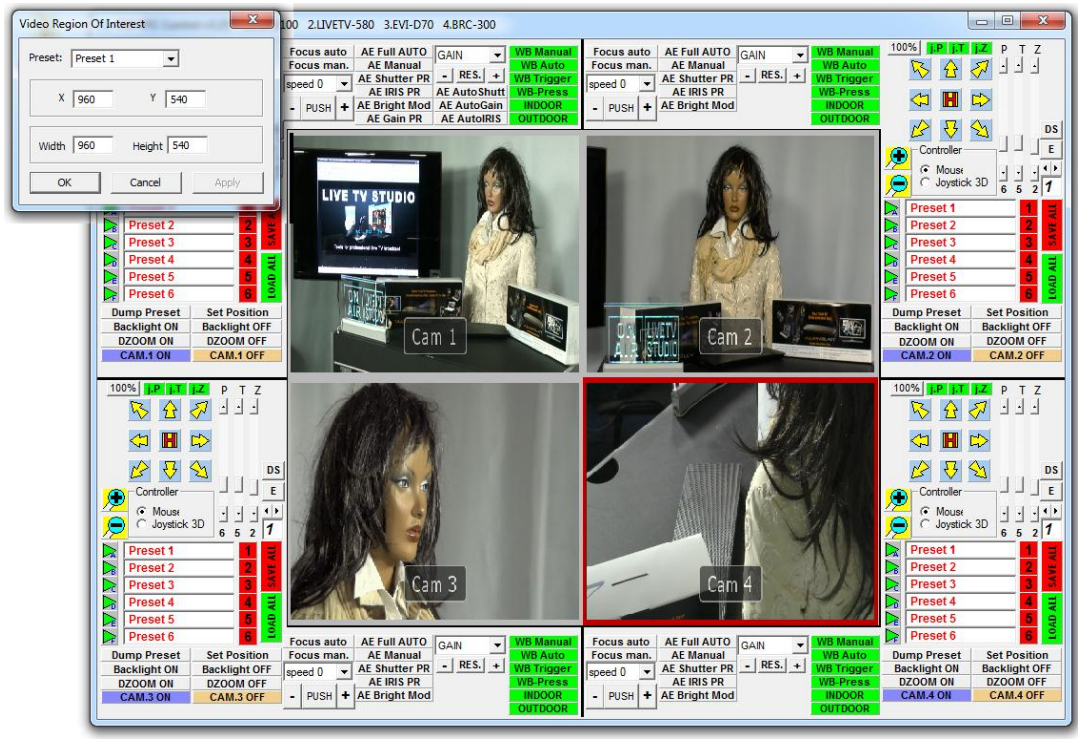
Bei den Mixern: ATEM Television Studio, sowie ATEM 1M/E, 2M/E und bei den ähnlichen Mixern mit dem MULTIVIEW-Ausgang, ist es möglich diesen Ausgang zur Ansicht von dem aktuellen Bild aus den Kameras innerhalb der EVI-BRC CONTROL-Anwendung zu benutzen. In diesem Programm kann man präzise ein beliebiges Fragment der Ansicht aus den Kameras auszuwählen, das dann im Feld des Bildschirms angezeigt wird (Framing). Nach der Auswahl von der für diese Mixer entsprechenden Video-Quelle (s. vorherige Seiten) mit dem angeschlossenen MULTIVIEW-Bild aus dem Mixer, erscheint im Feld des Bildschirms ein typisches, charakteristisches (eingeteiltes) Bild, das dem Ausgang einer Video-Karte geliefert wird (hier von Cam 1 bis zu Cam 2), sowie Felder „Preview" und „Programm".



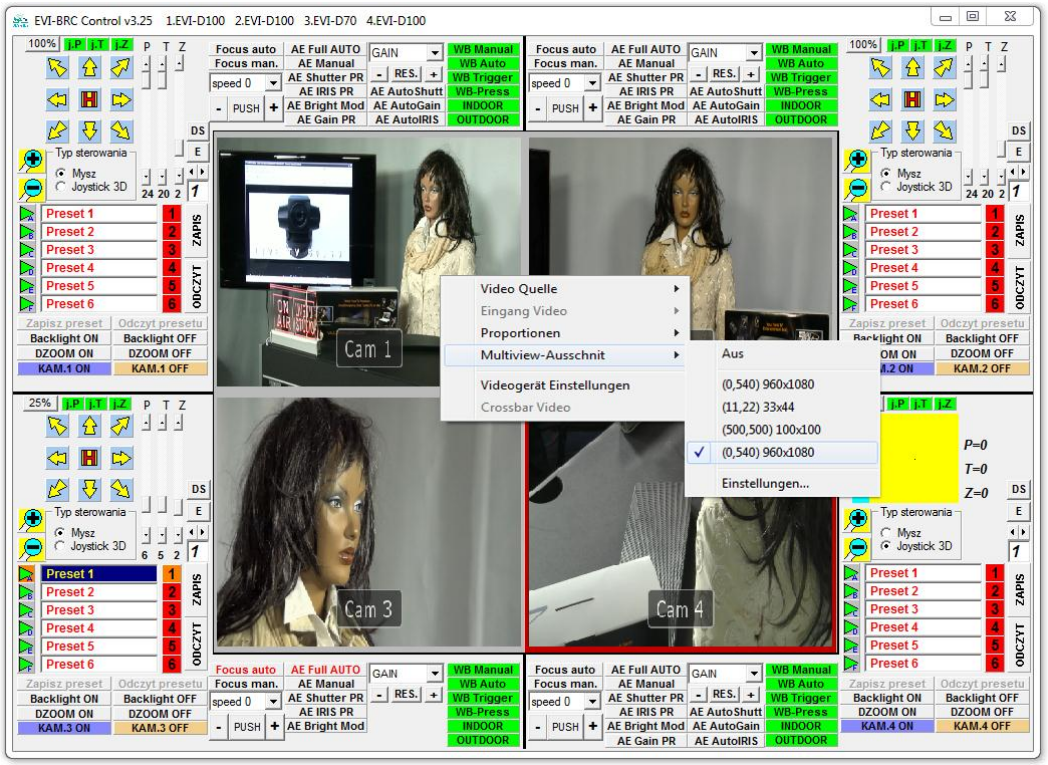
Jetzt mit der rechten Maustaste auf dem Feld des Bildschirm anklicken und die Option „Kadrierung" auswählen. Bei dem markierten Feld „Aus", wird das Programm die ganze Ansicht aus dem Mixer anzeigen. Bei der Auswahl der Option „Einstellungen" sind die Parameter (in Pixeln) von Fragmenten dieser Ansicht auszuwählen, die durch das Programm anzuzeigen ist. Dazu die Parameter des oberen linken Scheitels von dem Rechteck eingeben, das anzuzeigen ist, sowie seine Breite (WIDTH) und Hohe (HEIGHT).

Der höchste Punkt an der linken Seite des Bildausschnitts hat die Koordinaten X,Y: 0,0
Der niedrigste Punkt an der rechten Seite hat die Koordinaten:
für SD = X, Y: 720,576

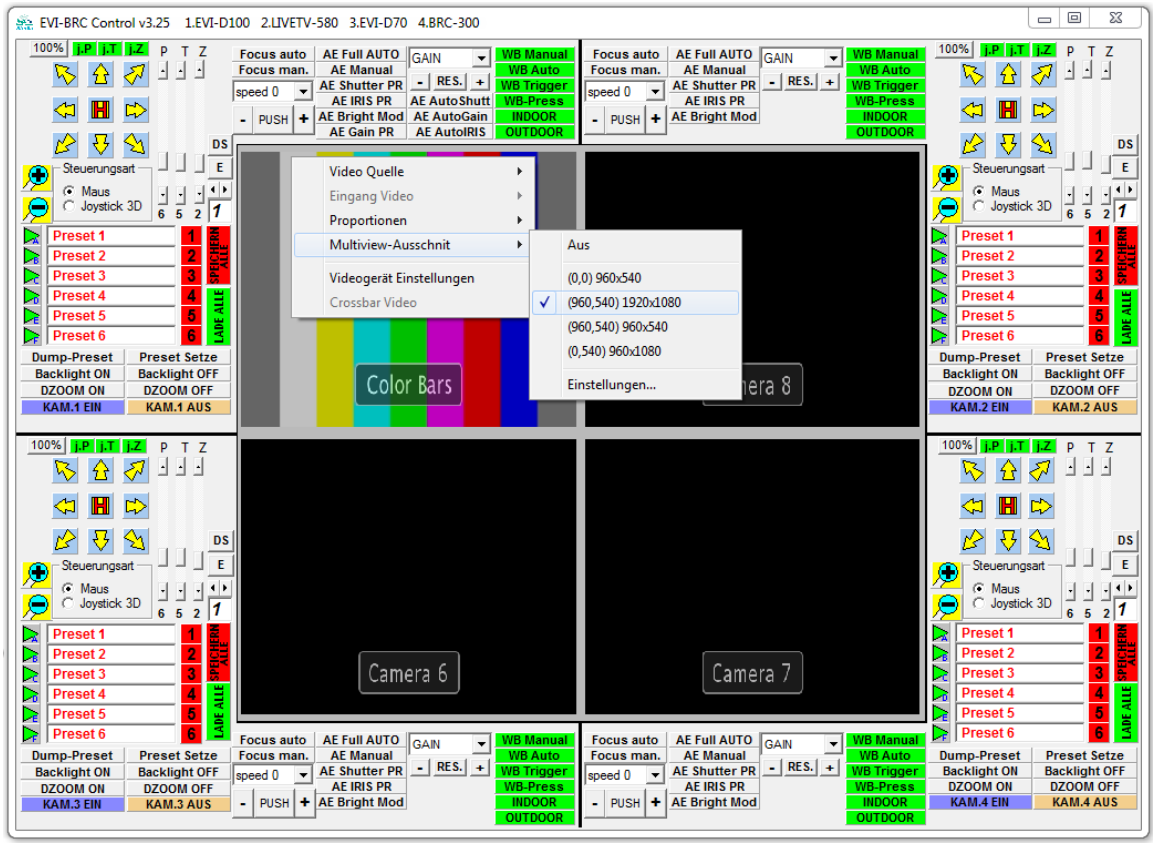
für Full HD = X, Y: 1920, 1080
Beispiel:
falls die Ansicht aus den Kameras 1-4 aus dem HD MULTIVIEW-Ausgang (d.h. Felder beschrieben auf der Zeichnung oben als Cam 1, Cam 2, Cam 3 und Cam 4) anzuzeigen ist, sind folgende Parameter einzugeben:
X: 0, Y: 540, WIDTH: 960, HEIGHT: 540

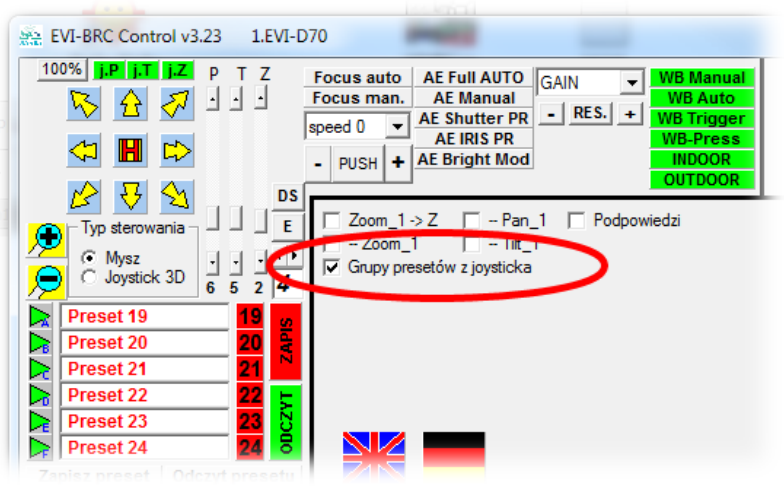


Diese Parameter sind als PRESET einzustellen, so dass es nicht notwendig ist, sie bei jeder Operation dieses Typs wieder einzugeben. Sie werden im Anwendungsspeicher gespeichert, man kann sie aber jederzeit ändern. Es ist möglich bis zu 4 Presets (zur Auswahl) zu speichern, die dann aus dem Untermenü auszuwählen sind, das nach dem Anfahren mit dem Mauszeiger auf die Option „Kadrierung" erscheint.



In den Kadrierung-Einstellungen (für Full HD) lässt sich zwischen Parametern von 0 bis 1920 für X und Width und von 0 bis 19080 für Y und Height wählen. In diesem Beispiel wurden folgende Parameter gewählt:
X=960
Y=540
Width = 960
Hight= 540
was bewirkt, dass das rechte untere Viertel des Bildausschnitts angezeigt wird.





Preset-Gruppen aus dem Joystick – die Möglichkeit, die vierte Achse des Joysticks zu deaktivieren (Bedienung der Änderung von Preset-Banken). Das vereinfacht die Arbeit in dem Fall, dass nur Presets 1-6 verwendet werden (Verzichten auf Umschalten der Bank-des Sets von Presets auf die weiteren Gruppen – 7-12, 13-18, usw.).

3.3.3. DIE ZUORDNUNG DER COM-NUMMER ZU DEN KAMERAS

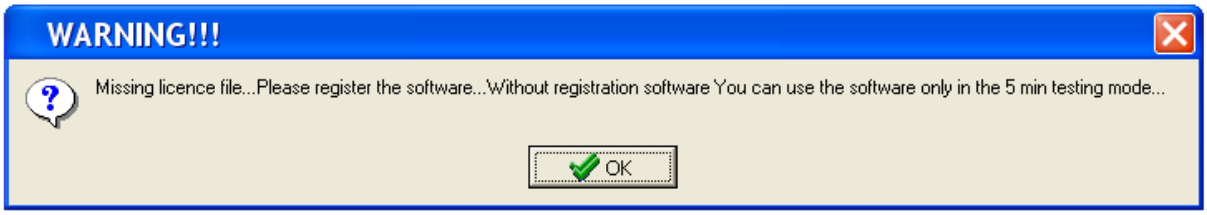
Der Benutzer soll zuerst prüfen, ob die Zuordnung der COM-Anschlüsse zu den Kameras richtig ist. Dazu soll man einen kurzen Test der Bewegung der Kamera Nr. 1 durchführen, z.B. indem man einen der Pfeile in der linken oberen Ecke (Bildschirm der Anwendung für Kamera 1) anklickt. Man soll beobachten, welche der Kameras sich bewegt. Bewegt sich die Kamera Nr. 1 – bedeutet das, dass der COM-Anschluss richtig zugeordnet wurde. Bewegt sich eine andere Kamera, z.B. Kamera Nr.3, dann soll man bei dieser Kamera notieren, dass sie durch den Anschluss Nr. 1 gesteuert wird, und diese Änderung bei dem nächsten Starten

beachten. Auf diese Weise soll man die Richtigkeit der Zuordnung der Anschlüsse für jede Kamera prüfen.

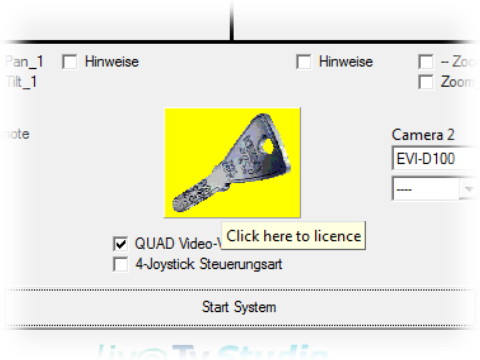
Für die Erleichterung kann man auch die einzelnen Anschlüsse der USB-RS232 Konverter mit einem hellen Isolierband bekleben und mit der COM-Nummer beschreiben.
Achtung! Die Änderung des USB-Anschlusses für einen bestimmten Konverter kann die Änderung der durch das System zugeordneten COM-Nummer verursachen. Deshalb ist es empfehlenswert den USB-RS232-Konverter immer an den selben USB-Anschluss anzuschließen.

3.4. PROGRAMMREGISTRIERUNG

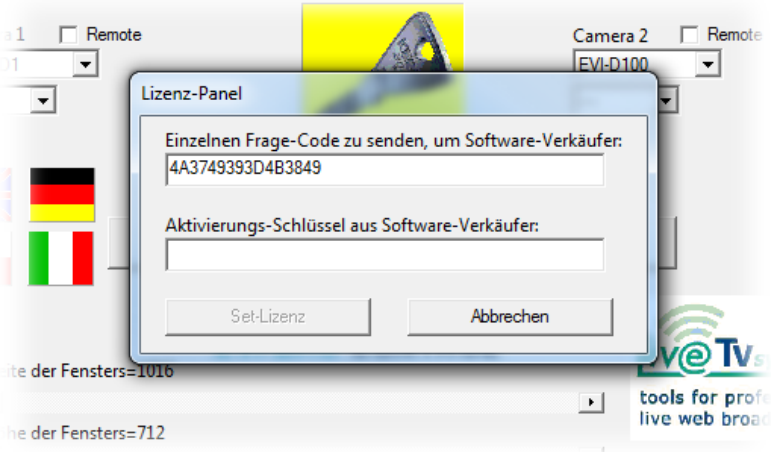
Direkt nach der Installation läuft das Programm in der Demo-Version (Trial-Version). Das wird durch die Meldung gekennzeichnet, die vor dem Programmstarten angezeigt wird und durch den Schlüssel-Symbol im Interface unter dem QUAD-Fenster.


WARNING!!!
Missing licence file...Please register the software...Without registration software You can use the software only in the 5 min testing mode...
OK

Das kommerzielle Nutzen des Programms in der Trial-Version ist rechtlich verboten. Das Programm wird hinsichtlich seiner Funktionen beschränkt – diese Information wird gezeigt und die Laufzeit auf 5 Minuten beschränkt. Das ermöglicht eine vollständige Überprüfung des Programms, eine längere Arbeit ist jedoch nicht möglich. Um das Programm dem Recht gemäß und ohne diese Beschränkungen zu benutzen, muss es registriert werden.
Um zu Registrieren sollte das Schlüssel-Abbild in der Mitte des Programmfensters angeklickt werden.



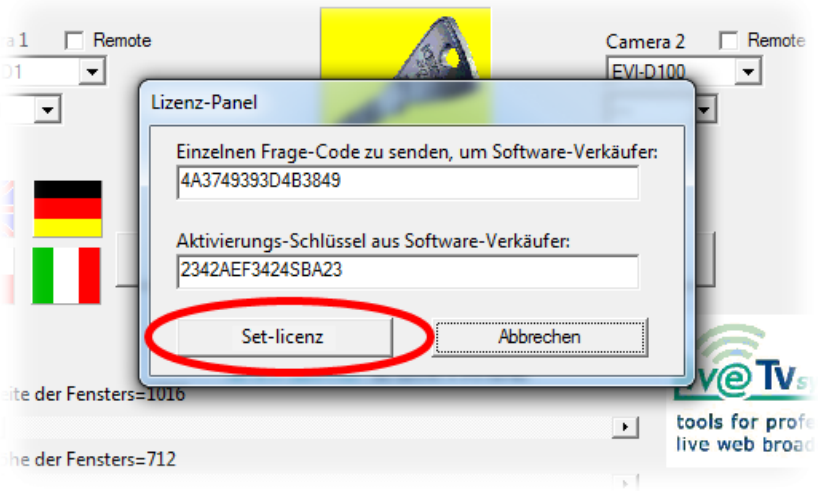
Es erscheint ein Fenster mit der Aufschrift „**LIZENZ-PANEL**"



Der Code, der sich mitten im oberen Fenster „Einzelnen Frage-Code…" (Individuelle Code von dem registrierten Programm, die man an den Verkäufer senden soll) befindet kopieren, in den Inhalt der E-Mail einfügen und an die Adresse:

register@livetvsystems.eu
samt eigenen Personenangaben und der Information über das Datum und die Zahlungsart für die Lizenz zuschicken. Eventuell kann dazu auch eine Zahlungsbestätigung beifügt werden. Innerhalb einige Zeit (max. bis 24 Stunden) erfolgt die Überprüfung der Angaben. Falls sie richtig sind, erhält der Benutzer eine E-Mail mit dem Registrierungsschlüssel (der Code besteht aus Buchstaben und Ziffern).

Dieser Schlüssel ist zu kopieren und ins Fenster im LIZENPANEL ins Feld „Aktivierungs-Schlüssel von Software-Verkäufer" einzufügen.
Falls dieser Vorgang richtig durchgeführt wird, wird die Taste „Set Lizenz" (Registrieren) aktiv, die dann anzuklicken ist.



Ab diesem Moment ist das Programm auf dem bestimmten Computer registriert und läuft ohne zeitliche Begrenzungen. Indem der Benutzer die Lizenz kauft, erwirbt er das Recht zum kostenlosen Programm-Upgrade innerhalb 12 Monate ab Erwerbsdatum). Er wird auch davon benachrichtigt (über die bei der Registrierung angegebene E-Mail Adresse), dass die weiteren Versionen herausgegeben werden.

3.5. KAMERASTEUERUNG

Die optimale, empfohlene Steuerung mit den Kameras sichert der **3D-Joystick**.

Damit kann man die Kamerabewegungen in 3 PTZ-Achsen gleichmäßig (die Änderungsgeschwindigkeit hängt vom Joystick-Neigungsgrad ab; Zoom bis zur Windungsgrad des Griffs) steuern. Zusätzlich dienen die Tasten und Joysticktasten dazu:

- die Nummer von der gesteuerten Kamera (Grundoption: 1 Joystick für vier Kameras) zu wählen

- die wichtigsten Parametern der gesteuerten Kamera einzustellen

- die horizontale/vertikale Kamerastellung= P/T, das ist HPM-Option (High Precision Move) zu korrigieren. Diese Option wird bei dem Drückenhalten der Fire-Taste aktiviert. In diesem Modus schickt jede Griffneigung in die bestimmte Richtung (P oder T) und der Rückkehr einen Befehl an die ausgewählte Kamera, den Kopf um einen Minimalwinkel zu verschieben (die Größe hängt vom Kameramodell ab)

- Presets zu speichern und zu lesen

- den Preset-Umfang (für jede Kamera gibt es 5 Bereiche, jeder 6 Presets, insgesamt 30 Presets) zu ändern

- zwischen Joystick-/Maussteuerung (die Taste am Griff, mit dem rechten Daumen zu bedienen) umzuschalten

Das Umschalten der Hauptarbeitsmodi der Kameras (u.a. ON/OFF, Auto/Manual) und aller Kamerafunktionen erfolgt über die Maus. Mit der Maus kann man auch die PTZ-Stellung ändern, Presets speichern, lesen und nennen. Die Änderung von manchen, seltener benutzten Kamera- und Programmfunktionen ist nur per **Maus** möglich.

3.6. DAS UMSCHALTEN DER MAUS- JOYSTICKSTEUERUNG

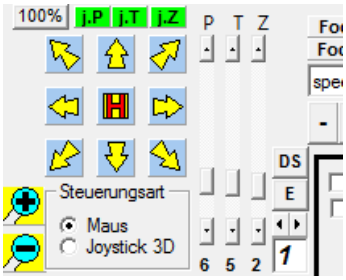
Die Maus ermöglicht jederzeit die Änderung aller vorhandenen Kamerafunktionen und die Preset-Änderung (Speichern, Benennen, Lesen von einzelnen Presets, als auch – **nur bei der Maussteuerung** – das Preset-Speichern auf der Festplatte und ihre Eingabe).

Mit dem Joystick kann man die ausgewählten Parameter ändern, speichern, Presets 1-30 lesen und die PTZ-Stellungen der Kameras steuern. Das aber erst nachdem die Joystick-Steuerung auf die bestimmte Kamera umgeschaltet wird. Das wird so durchgeführt, dass eine der 4 Tasten am Griff ausgewählt wird, die der Kameranummer im QUAD-System entspricht.

3.7. MAUSSTEUERUNG

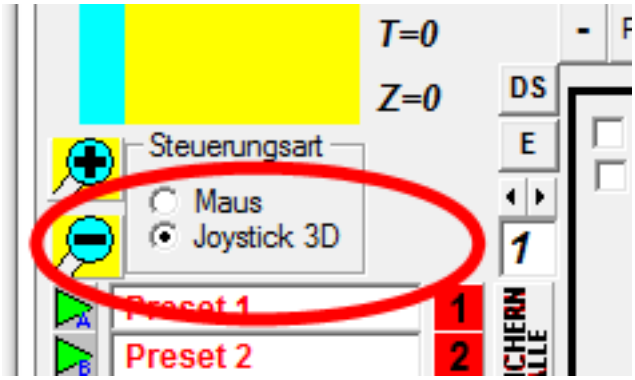
Bei der Maussteuerung muss jede Kameranummer (die zu steuern ist) nicht vereinzelt festgelegt werden. Die Anwendung besitzt vier unabhängige Felder mit Tasten zur Kamerasteuerung (1-4) und es ist ausreichend, mit der Maus die Taste im richtigen Feld auszuwählen. Die Taste die zwischen Maus und Joystick (und umgekehrt) umschaltet, befindet sich in jedem der Felder, die Kameras steuern.

Das Umschalten der Maus/Joysticksteuerung erfolgt über die Taste, die sich in der Mitte des EXTREME 3D-Joysticks, unter dem rechten Daumen befindet und die der Kameranummer im QUAD-System entspricht bzw. über die Auswahl der Aufschrift „Joystick 3D" im Interface der Steuerung von jeder gesteuerten Kamera, unter den Richtungspfeilen.



3.7.1. PTZ-Stellung Steuerung

Zur Änderung der Kamerastellungen dienen die Pfeilen. Die Taste HOME stellt die Kamera mitten der P/T-Bereiche ein. Die PTZ-Bewegungsgeschwindigkeit wird mit Hilfe von den Lauffeldern eingestellt. Unter den Lauffeldern ist der Wert der ausgewählten Geschwindigkeit sichtbar.

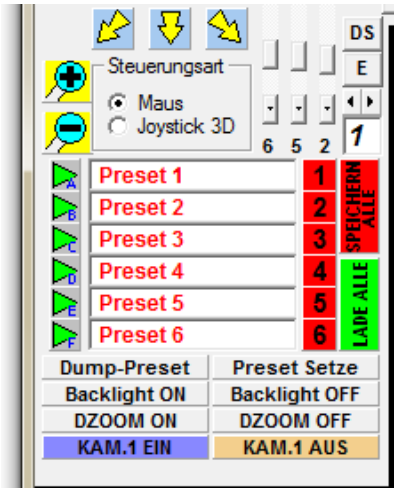


Zur Änderung der Kamerabrennweite mit der Maus dient der Lupe-Symbol mit den Plus/Minus Markierungen.

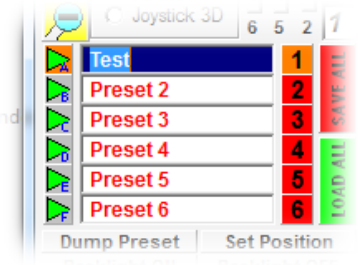
Die vorhandenen Bereiche sind von Kameramodel /-Typ abhängig und ihre Werte sind in der Kamera-Bedienungsanleitung zu finden. Das Anklicken des Pfeils mit der rechten Maustaste startet die Bewegung im präzisen HPM-Modus – eine Verschiebung um die Minimallänge.

3.7.2. KAMERA-PRESETS

Das Programm kann bis insgesamt 30 Presets für jede Kamera speichern. Die Presets sind zusammengestellt in 5 Kombinationen, jede mit 6 Presets und nummeriert. Jeder Preset kann vom Benutzer mit einem beliebigen Namen genannt werden (bis 16 Zeichen – Buchstaben und Ziffern). Um den eigenen Namen einzustellen, soll man das Textfeld anzuklicken. Es erscheint ein Zeiger, der die Texteingabe von der Tastatur ermöglicht.



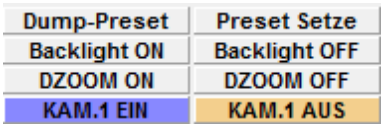
Der Preset wird im Anwendungsspeicher (REC) gespeichert, wenn das rote Quadrat mit Nr. (laut der Beschreibung) angeklickt wird. Falls der Vorgang richtig verlief, ändert die Preset-Beschreibung die Hintergrunds- und Fontfarbe (blau-gelb).



Die Preset-Wiedergabe (PLAY) besteht darin, dass das grüne Dreieck mit seinem Nummer angeklickt wird. Wenn die Kamera zur gespeicherten Stellung gelangt, ändert die Preset-Beschreibung die Hintergrund- und Fontfarbe (blau-gelb).

Zur Umschaltung der Preset-Gruppen dient das Feld mit 2 Pfeilen, die die Gruppennummer im Bereich 1-5 ändern.

Die Tasten unten der Presets-Fenster: **DUMP PRESET / PRESET SETZE** ermöglichen es, den einzelnen Preset auf der Festplatte zu speichern und wieder herunterzuladen..

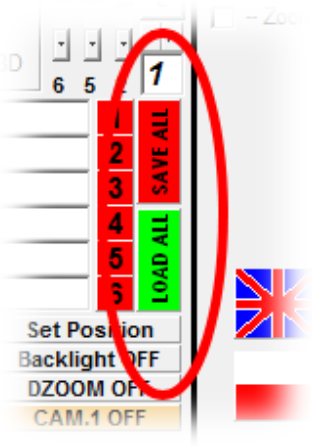


Alle Presets können auf dem Computer gespeichert werden, indem die Taste neben des Presets-Fenster **SPEICHERN ALLE** im roten Hintergrund angeklickt wird. Die Presets kann man wieder herunterladen, indem die Taste **LADEN ALLE** im grünen Hintergrund angeklickt wird.

Zusammen mit den Presetangaben werden auch ihre Namen (Beschreibungen) gespeichert, die von den Benutzer definiert wurden. Es erscheint das Fenster mit der Lokalisierung des

Speicherortes. Dann muss die Festplatte genannt (bzw. ein anderer Ordner oder ein auf dem Computer installierter Datenträger) und die Dateien benannt werden. Dann ist die Taste **SPEICHERN ALLE** anzuklicken.

Vorsicht: die Funktion SPEICHERN ALLE / LADEN ALLE ist nur bei der Maussteuerung möglich.

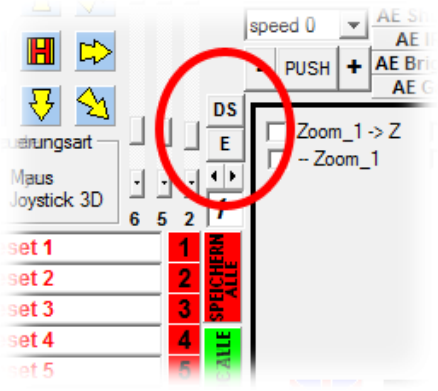


Dank dem Vorgang **SPEICHERN ALLE** / **LADEN ALLE** kann man – besonders bei der festen Lokalisierung des Kameras-Sets – das Verfahren, das darin besteht, die Pläne (Einstellungsgrößen) und die Presets vor dem Bericht einzustellen - erheblich zu beschleunigen, indem die gespeicherten Einstellungen abgelesen werden.

Bei der aktiven Funktion **RUN REMOTE PICTURE PROJECTION** bewirkt jede Preset-Änderung auch die automatische Änderung der Grafik auf dem ferngesteuerten Computer mit dem installierten und laufenden **LIVE REMOTE MEDIA PROJECTOR** - Programm, bei dem Verbindungsstatus OK (zur Grafik-/ Video-/ Animationsdatei, die vom Benutzer zum bestimmten Preset zugeordnet wurde).

3.7.3. Änderung der Einstellungen von Kameramenü

Bei vielen von LIVE TV STUDIO gesteuerten Kameras besteht die Möglichkeit, den Status von ausgewählten Kamerafunktionen auf dem Bildschirm anzusehen (z.B. EVI-D30/31, EVI-D100, EVI-D70P, LIVETV 500SD).



Dazu dient die **DS-Taste** (Data Screen). Das erste Anklicken schaltet die Ansicht ein, das zweite schaltet die Ansicht aus.

Viele SONY EVI und BRC-Kameras haben auch die Möglichkeit, das Menü abzurufen und die Einstellungen zu ändern.

Das Menü wird mit der **DS**-Taste im Bildschirm abgerufen. Zur Navigation dienen die senkrechten Pfeilen.

Die Werte der ausgewählten Funktionen werden mit den waagerechten Pfeilen geändert. Obwohl man diese Werte auch mit dem Joystick ändern kann, es ist die Maus zu empfehlen.

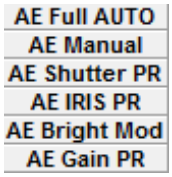
Der Zugang zum Untermenü (Submenü) erfolgt durch Anklicken der **E**-Taste (Enter). Mit der **DS**-Taste wird das Untermenü verlassen.

Für Kamera LIVETV 580 SD stehen 3 Kamerakopfgeschwindigkeit–Modus zu Wahl: S=Slow (ca 50 Grad/Sek.), N=Normal (ca 100 Grad/Sek.), F=Fast (ca 200 Grad/Sek.)

3.7.4. EINSTELLUNGEN- UND KAMERAFUNKTIONENSTEUERUNG

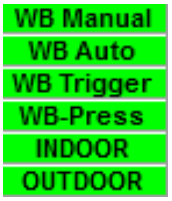
Der Benutzer kann viele Kameraeinstellungen im manuellen Modus mit Hilfe der Taste mit der Liste der Funktionen ändern. Die Taste befindet sich im Steuerungsfeld der Kamera. Nachdem die gewünschte Funktion ausgewählt wird, kann man ihren Wert mit den „+" i „-" Tasten ändern. Die Taste RES in der Mitte, zwischen + und – setzt die Einstellungen zurück (die standardmäßigen Werte werden wiederhergestellt).

Um diese Änderungen zu ermöglichen, soll der manuelle Modus (MANUAL) für betroffene Funktionen eingestellt werden. Z.B. für die Funktion GAIN/SHUTTER/IRIS ist zuerst die Taste AE MANUAL zu aktivieren. Das wird durch die Änderung der Aufschrift-Farbe auf der Taste zum Rot bestätigt.



Das Farben-Korrigieren der R_GAIN und B_GAIN-Kamera ist nachdem möglich, wenn der WB MANUAL- Modus eingeschaltet wird. Die Einstellung der Weißbalance (z.B. für Kameras EVI-D100, D31): die Kamera vor einen weißen Hintergrund stellen (z.B. ein weißes Blatt Papier vor der Kamera), die Taste WB Pres anklicken. Dann die Taste WB Tr. kurz halten bis die neue Weißbalance eingestellt wird. Dieser Preset der Weißbalance kann abgerufen werden, nach den Änderungen, indem die Taste WB Pres angeklickt wird.

Das Digitalzoom in manchen Kameras ist standardmäßig nach ihrem Starten angeschaltet. Um diese Funktion zu desaktivieren, ist die Taste D. ZOOM OFF anzuklicken.
Die manuelle Schärfeänderung bedarf, dass die Taste „Focus man" eingeschaltet wird (der Modus der manuellen Schärfeänderung).
Dann sind die + und – Tasten und die Taste PUSH aktiv. Die Taste PUSH erlaubt es, die Schärfe im manuellen Modus schnell einzustellen.



Die detaillierten Informationen bezüglich der Modifizierung von einzelnen Kamerafunktionen sind in deren Bedienungsanleitungen zu finden.

Da die einzelnen Kameramodelle sehr unterschiedlich sind, stehen verschiedene Steuerungstasten zur Verfügung. Das volle Verzeichnis der vorhandenen Tasten samt ihren Beschreibungen befindet sich im Kapitel **3.9. Interface der Steuerung mit den Kameras – Symbolerklärung.**

3.8. JOYSTICKSTEUERUNG

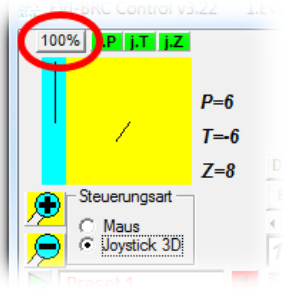
3.8.1. AUSWAHL DER GESTEUERTEN KAMERA

Bei der Joysticksteuerung soll zuerst die Kameranummer ausgewählt werden, die zu steuern ist. Dazu sollte eine der 4 Tasten am Joystickgriff ausgewählt werden, die der Nummer der Kamera im QUAD-System entspricht. Eine Bestätigung der Umschaltung wird im Slot der bestimmten gesteuerten Kamera gezeigt – statt der Pfeilen – eine grafische Visualisierung der PTZ-Bewegungen eines Joysticks.

3.8.2. PTZ-STELLUNG-STEUERUNG

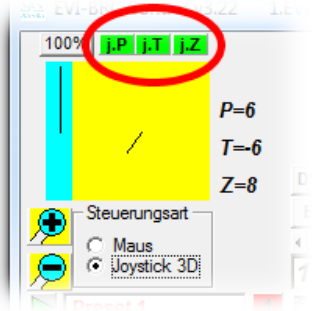
Zu den Kopfstellungsänderung vertikal/horizontal P/T der Kameras dient die links/rechts und vorne/hinten Neigung des Joysticksgriffs. Die Geschwindigkeit der Kamerabewegungen ist proportional zur Neigungsgrad des Griffs. Die Brennweiteänderung (Zoom) erfolgt durch die Windung des Griffs links/rechts. Die aktuellen Neigungsrichtungen (Grafik) und die PTZ-Geschwindigkeitswerte (PTZ-Zahl) sind im Anwendungsbildschirm zu sehen. Die vorhandenen Geschwindigkeitsbereiche hängen von Kameramodell /-typ ab und ihre Werte sind in der Bedienungsanleitung der Kamera zu finden.

Um die Steuerung zu vereinfachen, ermöglicht das Programm **die Geschwindigkeit der PTZ-Werte zu ändern**. Die Änderungen erfolgen über Maustasten, indem mehrmals die Taste mit Prozentzeichen angeklickt wird. Zur Auswahl stehen 3 Optionen: 100%, 50% und 25%. Z.B. Der 50%-Modus verkleinert den PTZ-Geschwindigkeit-Bereich um die Hälfte, der Joystick wird um die Hälfte weniger empfindsam. Eine maximale Neigung bewirkt in diesem Modus die Kamerabewegung (oder Zoom) mit der Hälfte der für ein konkretes Modell vorhandenen Geschwindigkeit.



Die Arbeit im HPM-Modus ermöglicht eine sehr präzise Stellungsänderungen – mit der gedrückten fire-Taste und energischen Bewegungen in X- und Y-Achsen. In diesem Modus schickt das Programm einen Befehl, den Kopf um eine minimalen Winkel zu verschieben (die Größe hängt vom Kameramodell ab).

Manchmal ist es notwendig nur in einer der Achsen zu steuern, z.B. das waagerechte Panorama – in der Z-Achse. Um die Joystickbewegung in einer falschen Richtung zu vermeiden, kann man kurzfristig die übrigen Achsen sperren (in diesem Fall T und Z), indem die Tasten **j.T** und **j.Z**. mit der Maus angeklickt werden. Wenn das Programm die Änderungen dieser Achsen sperrt, werden die Tasten rot. Ein nochmaliges Anklicken von diesen Tasten entsperrt den Joystick in diesen Achsen und stellt eine normale Wirkung wieder. Man kann eine beliebige Achsen Kombination auswählen.



3.8.3. KAMERA-PRESETS

Das Programm kann bis insgesamt 30 Presets für jede Kamera speichern. Die Presets sind zusammengestellt in 5 Kombinationen, jede mit 6 Presets und nummeriert. Vor dem Preset-Speichern mit Hilfe vom Joystick die gewünschte Preset-Set-Nummer (1-5) mit dem Manipulator der sog. 4. Achse wählen. Der Preset wird im Anwendungsspeicher gespeichert, wenn die fire-Taste gedrückt und **gehalten** wird und gleichzeitig die Taste der bestimmten Preset (1-6) gedrückt wird (s. das Foto daneben). Verläuft der Vorgang richtig, ändert die Preset-Beschreibung die Hintergrund- und Fontfarbe (blau-gelb).

Bevor ein Preset mit Hilfe von einem Joystick gespeichert wird, sollte die gewünschte Preset-Set-Nummer (1-5) mit Hilfe von einem Manipulator der 4 Achsen ausgewählt werden, der sich hinten am Joystick befindet.

Die höheren Positionen beziehen sich auf die Gruppennummer, eine maximale Senkung des Manipulators erlaubt es, das Set Nr. 1 zu wählen. Der Preset wird im Anwendungsspeicher beim **Anklicken und Halten der FIRE-Taste** gespeichert. Gleichzeitig sollte die Taste des gewünschten Presets A-F angeklickt werden (siehe das Bild).

Wenn dieser Vorgang richtig abgelaufen wird, ändert die Beschreibung des Presets die Farbe des Hintergrunds und des Fonts (blau-gelb).

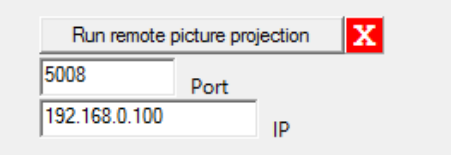
Die Wiedergabe (die Wiederherstellung) des Presets besteht darin, dass 4 Achsen des gewünschten Preset-Sets mit dem Manipulator ausgewählt werden (oder mit einer Maus im Bedienungsfeld der gegebenen Kamera). Wenn die Kamera sich zur gespeicherten Position einstellt, ändert die Beschreibung des Presets ihre Farbe (Hintergrund und Font), blau-gelb. Bis die PTZ-Position geändert wird, wird der gegebene Preset beleuchtet, d.h. aktiv.

3.9. Symbolerklärung der Steuerung mit den Kameras

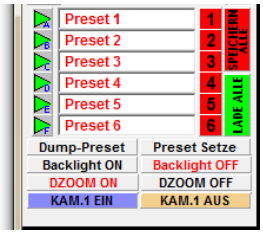
Die Pfeile (8 Richtungen) = die Kamerabewegung gemäß der Pfeilrichtung bei der Maussteuerung, mit der linken Maustaste anklicken. Die Bewegung erfolgt bis die Taste losgelassen wird
Das Feld mit dem H-Buchstabe = die Einstellung der Basisposition (HOMMING) von der Kamera bei der Maussteuerung

Anwendungsfenster (Breite) – 1016 bis 1920 px

Anwendungsfenster (Höhe) – 712 bis 1080 px



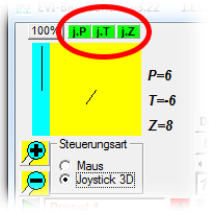
LIVE REMOTE MEDIA PROJECTION STARTEN – die Fernsteuerung der Grafik- / Animationsvorführung starten (auf einem anderen Computer, im LAN-Netz oder im Internet)
Anschluss – die Anschlussnummer des ausgewählten Ports zur Fernsteuerung (es kann erforderlich sein, diesen Port über Einstellungsänderung von Firewall/ Router zugänglich zu machen)
IP- IP nr des ferngesteuerten Computers (im LAN-Netz/ WiFi oder im Internet) mit dem installierten **LIVE REMOTE MEDIA PROJECTOR-**Programm



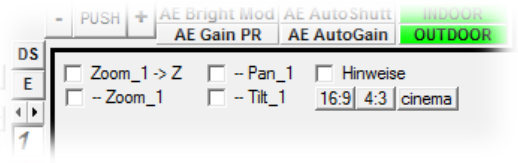
Die Beschreibungen der Tasten, die die Kamerafunktionen umschalten ändern ihre Farbe zum Rot, nachdem sie angeklickt werden. Dann weiß der Realisator was die aktuellen Kameraeinstellungen sind (Backlight ON/OFF, Digital Zoom ON/OFF, Fokus Auto/Manual o.ä.). Eine Ausnahme bilden hier die Tasten, die zur Ein-/ und Ausschaltung der Kamera dienen.

DS= Data Screen - zeigt an / versteckt die Anzeige der ausgewählten Parametern oder Kameramenü im Bild aus Videoausgang; Bewegung mit den senkrechten Pfeilen

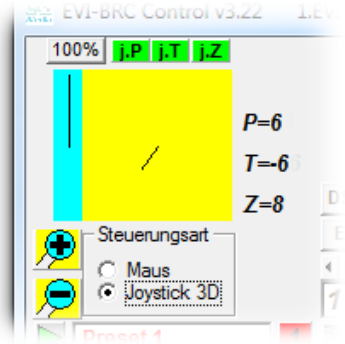
E = ENTER – Zugang zum Untermenü; Werteänderung mit den waagerechten Pfeilen



j.P = Blockierung der X-Achse des Joystick (PAN)
j.T = Blockierung der Y-Achse des Joystick (TILT)
j.Z = Blockierung der Z-Achse des Joystick (ZOOM)

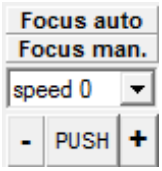


-PAN_1 = Umkehr der Richtung der horizontale Bewegung (PAN) – z.B. wenn Kamera die umgekehrt montiert ist
-TILT_1 = Umkehr der Richtung der vertikale Bewegung (TILT) – z.B. wenn Kamera die umgekehrt montiert ist
-ZOOM_1 = Umkehr der Richtung der ZOOM
16:9 / 4:3 / Cinema – ändert der Proportionen des Bildes aus der Kamera (diese Wahl ist z.B. bei SONY EVI-D100 möglich)



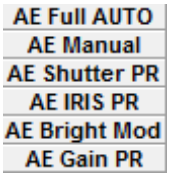
Hinweise = Ein- und Ausschalten der Hinweise-System
Gelbe Viereck = Zeigt die X und Y Achse des Joystick (Größe der PAN/TILT)
Blaue Viereck = Zeigt die X und Y Achse des Joystick (Größe der ZOOM)
Ziffern neben P T Z = genaue Werte der Geschwindigkeit der PTZ Steuerung

Vergrößern (Lupe-Symbol) = Zoom +
Verkleinern (Lupe-Symbol) = Zoom -

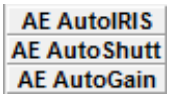


Focus auto = automatische Schärfe-Einstellung anschalten
Focus man. = automatische Schärfe-Einstellung ausschalten
Speed 0 = zum Einstellen der Geschwindigkeit im Schärfe-Einstellung
Symbole – und + = manueller Fokus „weiter" und „näher" der Kamera
PUSH = automatische Schärfe-Einstellung im FOCUS MANUAL Mode.

Backlight OFF = Ausschalten der Gegenlichtkompensation
Backlight ON = Einschalten der Gegenlichtkompensation

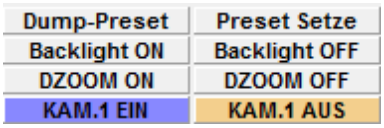


AE Full AUTO = Automatische Kamera-Exposition (AE = Automatic Exposure mode)
AE Manual = Manuelle Kamera-Exposition
AE Shutter PR = Automatische Kamera-Exposition – Manuelle Shuttereinstellung (Shutter Priority)
AE Iris PR = Automatische Kamera-Exposition – Manuelle Blendeeinstellung (Iris Priority)
AE Bright Mod = Automatische Kamera-Exposition – Manuelle Brightneseinstellung (Automatic Exposure Bright mode)
AE Gain PR = Automatische Kamera-Exposition – Manuelle Gain-Einstellung (Gain Priority)



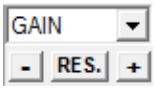
AE AutoIris = Automatische Blendeeinstellung der Kamera-Exposition
AE AutoGain = Automatische Gaineinstellung der Kamera-Exposition
AE AutoShutter = Automatische Shuttereinstellung der Kamera-Exposition

WB Manual = Manuelle Weißabgleich-Einstellung
WB Auto = Automatische Weißabgleich-Einstellung
WB Tr = Manuelle Weißabgleich-Einstellung – auf einem Weiß-Muster, z.B. weißes Papier – einmal drücken
WB-Pres = Herunterladen des Weissabgleich-Memory (Preset)
INDOOR = Kunstlicht (im Raum)
OUTDOOR = Tageslicht

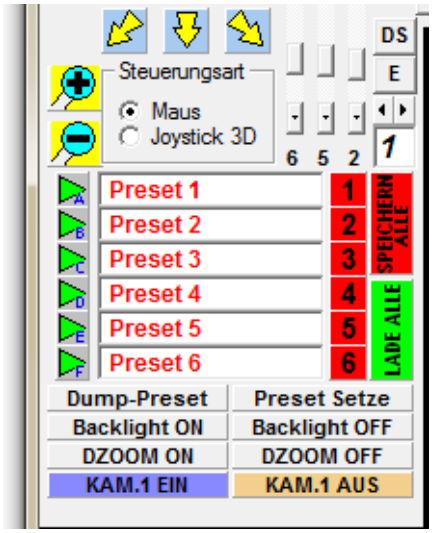


Dump-preset = Sichern des PTZ -Presets auf Harddisk
Preset setze = Herunterladen des PTZ -Presets von Harddisk
DZOOM ON = Einschalten des digitales Zoom der Kamera
DZOOM OFF = Ausschalten des digitales Zoom der Kamera
KAM. 1 EIN = Kamera einschalten,
KAM. 1 AUS = Kamera ausschalten

Auswahlfeld SHUTTER/BRIGHT/GAIN/IRIS usw. = zum Parameter-Auswahl
SHUTTER = Verschlusszeit
BRIGHT = Helligkeit
GAIN = Stärkung
IRIS = Blende
R_GAIN = Stärkung der rote Farbe im WB Manual
B_GAIN = Stärkung der blaue Farbe im WB Manual



EXP_COMPENSATION = Exposition-Kompensation
Symbol MINUS unter Auswahlfeld = niedrigere Wert
RES. unter Auswahlfeld = RESET (wiederherstellen der Standard-Wert
Symbol MINUS unter Auswahlfeld = höhere Wert



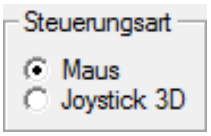
Das grüne Dreieck mit den A-F Buchstaben = die Tasten, die PTZ-Kamera-Presets abrufen; durch Anklicken mit der Maus werden die gespeicherten PTZ-Werte abgelesen und die Kamera wird laut der Presets eingestellt. Anmerkung: der PTZ-Wert der Position wird in der Kamera nach dem Stromausfall nicht gespeichert.
Das rote Rechteck mit Presetnr. 1-30 = die Taste, die die PTZ-Position als ein Preset speichert – es bewirkt, dass der Preset im Programm speicher gespeichert wird. Anmerkung: diese Werte werden nach dem Stromausfall nicht gespeichert.
Textfelder (hier mit der Aufschrift „Preset …") = die Beschreibung des eingestellten Presets – ein beliebig modifizierbarer Text, der dem Benutzer es ermöglicht, den Plan zu speichern, der unter einer Presetnummer eingestellt wird. Dieser Text wird auf der Festplatte gespeichert samt den PTZ-Werten für jeden Preset.
SPEICHERN ALLE = speichert die Einstellungen von allen Kamerapresets samt Textbeschreibungen auf der Festplatte .
Anmerkung – dieser Vorgang funktioniert nur bei der Maussteuerung

LESEN ALLE – (eine senkrechte Aufschrift im grünen Hintergrund) = stellt die Einstellungen von allen Kamerapresets wieder, nachdem eine Datei mit dem gegebenen Namen eingelesen wird. Die Datei muss früher auf der Festplatte gespeichert werden. Diese Taste stellt die Kameras ein und speichert ihre Presets in ihrem Speicher. Anmerkung: dieser Vorgang dauert bis ein paar Dutzend Sekunden, je nach dem Typ der angewendeten Kameras und **funktioniert nur bei der Maussteuerung**

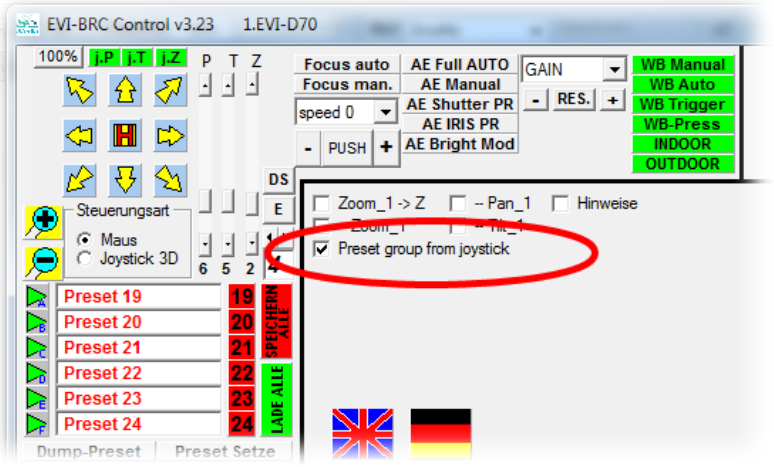
Das senkrechte Lauffeld P mit einem einstellbaren Element = zum Einstellung der Geschwindigkeit der PAN- Bewegung (X-Achse)

Das senkrechte Lauffeld T mit einem einstellbaren Element = zum Einstellung der Geschwindigkeit der TILT- Bewegung (Y-Achse)

Das senkrechte Lauffeld Z mit einem einstellbaren Element = zum Einstellung der Geschwindigkeit der ZOOM- Bewegung (Z-Achse)



Maus/Joystick 3D = Umschalten der Steuerungsart Maus/Joystick



Preset group from joystick – gibt dem Benutzer die Moglichkeit um das Umschalten mit der „Vierte Joystickachse ” ausschalten.Es kann sein, dass man nur erste 1-6 Presets nutzt, dann die andere Preset-Banks (7-12, 13-18, usw..) unnötig sind.

4. APPENDIX

Helpdesk contacts:

LIVETVSYSTEMS Sp. z o. o.
Ul. Wilcza 2/1
71-660 Szczecin
POLAND
help@livetvsystems.eu
Tel. 0048 91 885 44 48

ALL RIGHTS RESERVED
© Copyright 2012 by:
LIVETVSYSTEMS Sp. z o. o.

LIVETVSYSTEMS Sp. z o. o.
ul. Wilcza 2/1
71-660 Szczecin

e-mail: info@livetvsystems.com

www.livetvsystems.com